

Ostseebad

*Linnowitz*³

Insel Usedom.

Prospect 1908.

Herausgegeben von der
Bade-Direction.



Internationale
Kurorte-
Ausstellung
Wien 1903.



Ostseebad

✻ **Zinnowitz** ✻

auf Usedom.

☆
1908.

Herausgegeben
von der
Badedirektion.



☆
Mitglied
des Verbandes
deutscher
Ostseebäder.



Inhalt.

Allgemeines	Seite	3.
Behörden, Arzt, Apotheker u. s. w.	"	8.
Reise nach Zinnowik	"	8.
Prospekt-Ausgabestellen	"	9.
Kurtax-Regulativ	"	13.
Bäder-Tarif	"	14.
Bade-Vorschriften	"	19.
Tarif für Personenzuhrwerk	"	20.
„ „ Bootsfahrten	"	24.
Gesundheitspflege, Hygienisches und Kurmittel	"	26—29.
Kurkonzerte, Besehalle	"	29—30.
Wohnungs-Verhältnisse, Hotels, Pen- sionen, Privatwohnungen	"	30—52.
Inserate	"	58—88.

„Sei mir begrüßt, du ewiges Meer,
Wie Sprache der Heimat rauscht mir dein Wasser,
Wie Träume der Kindheit seh ich es flimmern,
Auf deinem wogenden Wellengebiet.“
(G. Heine.)

Ostseebad Zinnowik.

Allgemeines:

Zu den wenigen Ostseebädern, die mit herrlicher Lage und allgemein anerkannter Heilkraft jene behagliche Lebensweise vereinigen, die sich ebenso fern hält von dem Brunk eines Ostende, Norderne, Heringsdorf, wie von der Dürftigkeit so manches Stranddorfbades, gehört in erster Linie Zinnowik auf der Insel Usedom, das von Berlin und Stettin aus in 5 bzw. 4½ Stunden zu erreichen ist.

Das Bad bietet reiche Auswahl an Wohnungen jeder denkbaren Art: unmittelbar am Strande auf der Düne, hinter der Düne im prächtigen Buchen-, Eichen- und Nadelholzwalde, am Rande des Waldes, auf den Höhen des Glienberges und der sich an seinem Fuße ausbreitenden Ebene, sowie an seinen Abhängen. Die Wohnungen liegen sonach teils unmittelbar preisgegeben den frischen Seewinden, teils völlig geschützt vor Nord- und Ostwinden, sodaß jeder Kurgast nach Bedarf und Geschmack wählen kann. Ganz allmählich nur senkt sich der völlig steinfreie Strand zur See, zum Bade wie geschaffen. Der kräftige Wellenschlag und die glückliche Verbindung von See und Wald, zum größten Teile Laubwald, der sich viele Meilen längs der Küste hinzieht, sichern Zinnowik eine hervorragende Stellung unter den Ostseebädern. Durch seine günstige und geschützte Lage kann unser Bad auch Schwerkranken nutzbringenden Aufenthalt bieten, besonders wird es aufgesucht von Leidenden, bei denen Anregung des Stoffwechsels am Platze ist, wie Blutarmen, Rhachitischen, Strophulösen; ferner bei Störungen der Tätigkeit der Haut-, Respirations- und Digestionsorgane, wie es denn auch namentlich denen zu empfehlen ist, welche nach aufreibender Dienstarbeit dringend der Ruhe und Erholung bedürfen.

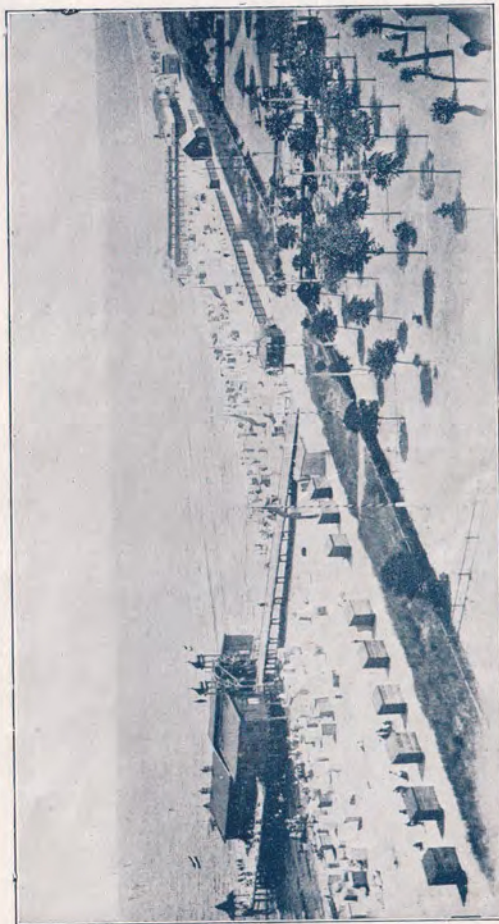
Nach ärztlicher Vorschrift werden genau dosierte Sol-, Schwefel-, Kohlensäure-, Malz-, Kleie- und andere medizinische Bäder verabreicht.

Für Unterhaltung ist gesorgt durch moderne Spielplätze, Spiel- und Lesezimmer in der neuen Les- und Konzerthalle, gute Wege für Fußgänger, Reiter, Radler, durch Jagd, Rudern und Segeln, Kurmusik ständiger Kurkapelle (Siehe Abschnitt „Kurkonzerte pp.“), Réunions etc. Zum Kroquettspiele sind im Walde und in den Anlagen jeder Villa geeignete Plätze vorhanden. Die Tennisplätze werden viel benutzt. „Jäger“ sind den Pächtern der Zinnowizer Feldmark willkommen, auch bietet die Ostsee Gelegenheit zur Jagd auf mannigfaltige Wasservögel. — Der Angelsport kann auf dem nahen Achterwasser mit Genehmigung der Pächter geübt werden. Mehrere gute Leihbibliotheken sorgen für Unterhaltung bei ungünstigem Wetter. Auch vereinigen „Kinderfeste“ die Kinderwelt zu fröhlichem gemeinsamem Spiel. Freunde der Natur haben Gelegenheit zu zahlreichen Ausflügen, die eine Fülle von Naturschönheiten bieten.

In den Monaten Juli und August unterhält der große Salondampfer „Freia“ der Stettiner Dampfschiffs-Gesellschaft J. F. Braeunlich G. m. b. H. eine tägliche regelmäßige Verbindung zwischen Swinemünde, Heringsdorf, Zinnowitz, Göhren, Sellin, Binz, Stubbenkammer und Saknitz auf Rügen mit Anschlüssen nach Kopenhagen und Borgholm. Die Abfahrt erfolgt morgens; die Rückfahrt gegen Abend, sodas für Ausflüge eine sehr angenehme Verbindung geschaffen ist. Verkehrsbureau in Zinnowitz auf der Seebücke. Außerdem verkehren während der ganzen Saison täglich Motorboote zwischen Zinnowitz und den benachbarten Ostseebädern und der Greifswalder-Die.

Zinnowitz bietet gegenüber anderen landschaftlich minder ausgezeichneten Bädern einen verhältnismäßig billigen Aufenthalt; den Preis der Bäder und die Höhe der Kurtaxe, sowie die Preise des Personentransports und der Bootsfahrten ergeben die nachfolgenden Tarife.

In den zahlreichen Hotels und Pensionen findet man gutes Unterkommen zu zivilen Preisen. In der 1. Saison (bis Ende der Berliner Sommerferien) stellt sich der Preis einer Wohnung mit Zubehör (Küche, Mädchengelass, Keller-



Ansicht des mittleren Strandes mit neuer Seebücke.

raum) auf 50 150 Mk. pro Zimmer, je nach der Lage. In der Vor- und H. Saison ermäßigen sich die Wohnungspreise. (Siehe Abschnitt „Wohnungs-Verhältnisse pp.“) Saison vom 1. Juni bis Ende September. Die Luftkurzeit beginnt schon im Mai.

Die Badeverwaltung ist fortgesetzt bemüht, den Badeort **durch viele Verschönerungen und Neueinrichtungen** weiter zu heben, um den Freunden unseres schönen Badeortes den Aufenthalt möglichst angenehm zu gestalten. So ist an der Strandpromenade gegenüber der Seebrücke eine hübsche Lese- u. Konzert-Halle mit Musikpavillon errichtet worden, in welcher den Badegästen geschmackvoll eingerichtete Lese- und Spielräume zur Verfügung stehen. (Siehe auch Abschnitt „Kurkonzerte und Lesehalle.“) Der Musikpavillon ist drehbar, sodaß die Kurmusik ihre Weisen bei gutem Wetter nach außen, bei ungünstigem nach innen zu erschallen läßt. Die Landungsbrücke ist vergrößert und neuerdings 25 m weiter in die See hinausgebaut worden, um das Anlegen der Motor- und Segelboote noch bequemer zu machen. In der Mitte der Brücke ist ein Aufbau für eine Erfrischungshalle und für Warenstandplätze errichtet worden, ringsherum läuft das weite Promenadendeck. Ein Entree für das Betreten der Brücke wird von den Badegästen nicht erhoben. Außer den bisher vorhandenen Einrichtungen (1 Herrenbad und 2 Damenbäder) ist neuerdings ein geräumiges Familienbad gebaut. Ferner ist ein neuer moderner Tennisplatz angelegt, die bereits vorhandenen drei Plätze sind verbessert. Gärtnerische Anpflanzungen, Verbesserungen und Erweiterungen des Wegeneckes, Verlängerung der Strandpromenaden, mögen unter den Verbesserungen noch besonders Erwähnung finden.

Die Badedirektion hatte sich an der im Herbst 1903 in Wien stattgehabten internationalen Kurorte-Ausstellung beteiligt. Für die ausgestellten Objekte ist ihr von der Generaljury der Ausstellung das Ehrendiplom mit der **Berechtigung zur Führung der großen goldenen Medaille und das Ehrenzeichen der Ausstellung** zuerkannt worden.

Ausführliche Mitteilungen über Zinnowitz bringt der durch das Verkehrsbureau in Berlin N.W., Unter den Linden

76a und direkt vom Verleger zu beziehende Führer „Das Seebad Zinnowitz, eine Perle der Ostsee“, Verlag von Franz Cleppien in Wolgast (Preis 60 Pfg.).

Behörden, Arzt, Apotheke usw.

1. Sitz der Königl. Regierung: Stettin.
2. „ des „ Landrats: Swinemünde.
3. „ „ „ Landwehr-Bezirkskommandos: Stettin:
4. „ „ „ Amtsvorstandes: Zinnowitz. Amtsvorsteher Sternberg, alte Strandstr. 60, Amtsstunden 9—10 Uhr B.
5. Gemeinde- und Badedirektions-Bureau: Warmbadehaus 1. Etage. Sprechstunden des Gemeindevorstehers und Badedirektors von 9—11 Uhr Vorm. Telephon Nr. 1 Amt Zinnowitz.
6. Badearzt Dr. Kochs, Waldstraße 1 neben dem Postgebäude. Sprechstunden 9—10 Uhr Vorm. und 3—4 Uhr Nachm. Telephon Nr. 15.
Außerdem wird während der Saison Dr. med. Helwig-Hubertusburg, Neue Strandstraße 10, Sprechstunden täglich 9—11 Uhr Vormittags, ärztliche Praxis ausüben.
7. Dentist Gustav Braune.
8. Apotheke: Wilhelmstraße 22,
9. Post- und Telegraphen-Bureau: Waldstraße 1.
10. Telephon: Amt Zinnowitz, Waldstraße 1, außerdem in Hotels und Geschäften.
11. Eisenbahn-Spediteur und Verwalter der Güternebenstelle: G. Schulz, Meierei, Telephon Nr. 11.
12. Evangelischer Gottesdienst: Sonntäglich 4—5 Uhr in neuer hübscher Kirche.
13. Diakonissin, alte Strandstraße 5.
14. Masseur und Masseuse, Barbieri und Heilgehülfsen am Ort.

Reise nach Zinnowitz.

Zinnowitz ist von Berlin oder Stettin in 5 bezw. 4 1/2 Stunden zu erreichen; und zwar über Carnin, Station der Duderow-Swinemünder Eisenbahn mit anschließender 2-stündiger Dampfschiffahrt (täglich zweimal vom 1. 7. bis 15. 8., sonst einmal) oder über Wolgast, von dort mit ein-

stündiger Wagenfahrt mit Omnibus*) oder vorher bestelltem Fuhrwerk; ersterer stets am Bahnhof. Die Dampfer legen in Zinnowitz am Bollwerk an, sodaß also das lästige Ausbooten erspart bleibt. Die vollständige gefahrlose ruhige Wasserfahrt führt durch die Peene und das Achterwasser; sie bildet durch die bewaldeten Ufer an beiden Seiten manchen hübschen Anblick und viel Interessantes. Da sich ferner an Bord des Dampfers „Misdroy“ gute Restauration befindet, so wird die Wasserreise über Carnin als bequemer und hübscher meistens vorgezogen. In Zinnowitz (Ladungsstelle) steht Fuhrwerk zur Weiterbeförderung nach den Wohnungen (10 Minuten) bereit. Von Berlin und allen übrigen Stationen, von welchen aus direkte Fahrkarten zu haben sind, findet über beide Routen nach Zinnowitz und zurück direkte Personen- und Gepäckabfertigung statt. Detaillierter Fahrplan für die Reise nach Zinnowitz ist diesen Prospekte als besondere Anlage beigegeben. Es darf besonders auf die **zweimalige** Dampferverbindung Carnin-Zinnowitz im Anschluß an den Morgen- und Mittagschnellzug von Berlin, sowie auf die wesentlich bessere Verbindung mit Stettin aufmerksam gemacht werden.

Prospekte verabsolgen bereitwilligst die Badedirektion und das Verkehrsbureau Berlin NW., Unter den Linden 76a, sowie die Ausgabestellen:

Braunschweig: A. Breithaupt's Reisebureau, Friedrich Wilhelmstraße 31.

Bremen: Thomas Rook & Son, Bahnhofstr. 36.

Breslau: Internationales Reisebureau, Schweidniger Stadtgraben 13. Central-Reisebureau, Neue Schweidniger Straße.

Bromberg: E. Stössel, Friedrichsplatz 10.

Chemnitz: Allgemeine Zeitung, Abt. Reiseauskunftsstelle.

Coblenz: Rheinischer Verkehrs-Verein, Centralbureau.

Dortmund: Hugo Dreiß, Betenstr. 6.

*) Verantwortlicher Spediteur für den Personen-, Gepäck- und Güter-Verkehr zwischen Dampferanlegestelle bezw. Bahnhof Wolgast und Zinnowitz-Ort ist allein der Spediteur Gustav Schulz in Zinnowitz, zugleich Verwalter der hier eingerichteten und der Königl. Eisenbahndirektion Stettin unterstellten Eisenbahn-Güter-Nebenstelle. Nur dessen Fuhrwerke stehen den Inhabern directer Fahrkarten nach und von Zinnowitz-Ort zur Verfügung.

- Dresden:** Alfred Kohn, Christianstr. 31.
Düsseldorf: Verkehrs-Verein Düsseldorf, Graf Adolfsstr. 91.
Elberfeld: Verkehrsverein, Hofaue 95.
Ems: J. Schottensfels & Co., Romerstr. 25.
Erfurt: Keyper'sche Buchhandlung, Anger 11.
Frankfurt a. M.: J. Schottensfels & Co., Central-Hotel.
Frankfurt a. O.: Walbow'sche Buch- u. Kunsthandlung, Wilhelms-
 platz 1.
Freiberg i. S.: Julius Müller, Bahnhofstr. 22.
Görlitz: Hermann Kienig, Salomonstr. 20.
Halle: Otto Westphal, Marktplatz 13 (Markt-Schloß.)
Hamburg: Thomas Coof & Son, Alterdam 39.
Hannover: Gaffky & Köhler, Georgstr. 18.
Homburg: J. Schottensfels & Co., Kurhaus.
Karlsruhe: Friedrich Kern, Karl-Friedrichstr. 22.
Kassel: Aug. Bechmann, Kölnische Straße 16.
Kattowitz: Internationales Reisebureau, Grundmannstr. 11.
Köln: Arthur Branten, Lehtapel 49.
Königsberg: Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs in Ost-
 preußen.
Kreuznach: J. Schottensfels & Co, Kurhaus-Kolonnade.
Leipzig: Richard Jaeger, Augustusplatz 2.
Lg.-Schwalbach: J. Schottensfels & Co, Hotel Alleeaal.
Magdeburg: W. Vockeroh, Wilhelmstr. 9.
Mainz: Verkehrsbureau Mainz, Bahnhofstr. 7.
München: Münchener Reisebureau J. v. Bierbicki & Co., Dachauer-
 straße 4.
Naubeim: J. Schottensfels & Co. Großerz. Badhaus II.
Nürnberg: Fränkisches Reisebureau, Karolinenstr. 42.
Plauen: Neue Vogtl. Zeitung, Abt. Reis.-ankunftsstelle.
Pofen: Pofener Paketfahrt Hansa, Wilhelmstr. 3a.
Potsdam: Granel & Coqui, Brauerstr. 4.
Stettin: Verkehrsbureau der Stettiner Dampfschiff-Gesellschaft J. F.
 Braeunlich, Bollwerk 1.
Strasbourg: Internationale Eisenbahn-Schlafwagen-Gesellschaft,
 Kleberplatz.
Stuttgart: Passage-Bureau Rominger, Königsstraße 35.
Wiesbaden: J. Schottensfels & Co, Theater-Kolonnade 29/31.
Brünn: N. Mandel, Bahnring 24.
Budapest: Ullmann & Seligmann, Josefsplatz 8.
Carlsbad: Rudolf Hengstenberg, Alte Wiese.
Prag: Schenker & Co., Dybernergasse 12.
Wien: Reisebureau Courier Nagel & Wortmann, Dperngasse 6.
Gothenburg: Flach & Wimmel, Södra Hamngatan.
Malmö: Ewenszka Nederi = Aktiebolaget Deresund, Dextra
 Kajgatan 16/17.
Stockholm: Aktiebolaget Westlinds Bofhandel, Drottning ga-
 tan 63.
Warschau: Endler & Horny, rue Kozebue 4.



Mittlerer Teil des Strandes.



Regulativ

für die Erhebung einer Kur- und Aufsichtaxe in Zinnowitz.

§ 1.

Von sämtlichen, den Badeort Zinnowitz besuchenden Gästen, mögen sie des Vergnügens oder der Kur halber im Orte verweilen, wird eine Kurtagaxe erhoben.

§ 2.

Die Kurtagaxe (einschl. M. siktage) beträgt:

- 1) bei einem Aufenthalte bis zu 14 Tagen (S. § 3a):
 - a. für eine Person M. 4,—
 - b. für eine Familie von 2 Personen " 6,—
 - c. für eine Familie von 3 bis 4 Personen " 8,—
 - d. für eine Familie von mehr als 4 Personen " 10,—
- 2) bei einem Aufenthalte von mehr als 14 Tagen bis zu 3 Wochen:
 - a. für eine Person M. 6,—
 - b. für eine Familie von 2 Personen " 9,—
 - c. für eine Familie von 3 bis 4 Personen " 14,—
 - d. für eine Familie von mehr als 4 Personen " 16,—
- 3) bei einem Aufenthalt von mehr als 4 Wochen das Doppelte der Sätze zu 1.

Als Mitglieder einer Familie werden nur diejenigen angesehen, welche in ihrem Wohnorte zu demselben Hausstande gehören.

Kinder unter 6 Jahren sowie Dienstboten werden bei Erhebung der Kurtagaxe nicht mitgezählt.

Die Kurtagaxen werden erhoben, sobald und solange die Badeanstalten geöffnet sind.

Der Tag der Ankunft zählt als erster Tag des Aufenthalts.

§ 3.

Die Kurtagaxe wird nicht erhoben:

- a. von Gästen, welche sich nicht über 4 Tage in Zinnowitz aufhalten.
- b. von Gästen, welche sich besuchsweise und ohne Entgelt bei einer hier ansässigen Familie aufhalten, sofern sie mit letzterer in auf- und absteigender (gerader Linie) oder als Geschwister verwandt sind.
- c. von approb. Ärzten und deren Familien; (siehe Bemerkungen hinter § 8).
- d. von Personen, welche sich nur zum Betriebe eines Gewerbes im Orte aufhalten.
- e. von den Dienstboten.

§ 4.

Ueber die Zahlung der Kurtagaxe wird den Gästen eine Kurtagkarte behändigt. Diese Karte berechtigt zum Besuche der Kuranlagen, der Kurkonzerte und der sonstigen von der Badeverwaltung veranstalteten Vergnügungen; ferner zum Betreten der Seebrücke und zur

Benutzung der Besehalle. Sie berechtigt endlich zur Lösung von Bade-Abonnementskarten. Gäste, welche nicht im Besitze von Kurtagarten sind, haben bei Benutzung und beim Besuch der oben genannten Badeeinrichtungen pp. Tageskarten zum Preise von 20 Pfennig zu lösen. Letztere sind an der Badekarten-Verkaufsstelle im Warmbad erhältlich.

§ 5.

Die Badedirektion kann in besonderen Fällen auf Antrag die Kurtaxe ermäßigen oder erlassen.

§ 6.

Die Einnahme aus der Kurtaxe wird im Interesse des Bades verwandt.

§ 7.

Die Kurtaxe wird von einem Boten der Badedirektion eingezogen, welcher sich als solcher zu legitimieren hat. Die Kurkarte dient als Quittung.

Bemerkungen: Den approbierten Aerzten werden für ihre Person freie Kurtaxe und freie Bäder, soweit bare Auslagen dafür nicht aufzubringen sind, gewährt.

Die Frauen und Familienmitglieder, soweit diese am Wohnort zum Hausstande gehören, genießen Befreiung von Kur- und Musiktaxe, und zwar auch dann, wenn der Arzt das Bad nicht selbst besucht.

Ausdrücklich wird hervorgehoben, daß Bahnärzten und deren Familien-Mitgliedern die unter Abs. 1 und 2 bezeichneten Vergünstigungen nicht gewährt werden.

Diakonissinnen erhalten freie Bäder, soweit bare Auslagen dafür nicht aufzubringen sind und 50 Pst. Ermäßigung hinsichtlich der Kurtaxe. Lehrerinnen erhalten dieselbe Vergünstigung, sofern sie die Bedürftigkeit nachgewiesen haben.

Tarif der Bäder.

1. Kalte Bäder.

für Erwachsene einzeln	à Bad M.	0,35
" " zu 10 Stück im Abonnement	"	3,00
" " die bis 8 Uhr Morgens und Nachm. von 3-7 Uhr baden einzeln	à Bad M.	0,25
" " zu 10 Stück im Abonnement	"	2,00
" Kinder unter 14 Jahren einzeln	à Bad	0,20
" zu 10 Stück in Abonnement	"	1,50

2. Warme Bäder.

für Erwachsene einzeln von 8 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Mitt.	à Bad M.	1,20
" " zu 10 Stück im Abonnement	"	11,00

Bemerkungen:

1. Abonnementsbilletts werden nur an Inhaber von Kurtagarten verabfolgt.
2. Vergünstigungen an approb. Aerzte: Siehe Bemerkung hinter § 7 des Kurtag-Regulativs.
3. Die Badedirektion kann in Fällen der Bedürftigkeit die Bäderpreise ermäßigen oder (bis auf die Selbstkosten) erlassen.
4. Die Verkaufsstelle der Badekarten befindet sich im Warmbadhause.



Sennowitz vom Glienbergr aus gesehen.

Neue Strandstraße.



Neue Feste- und Konzert-Halle mit Schmuckplatz.

§ 5. Das Hinausschwimmen auf die offene See über das mit Seinen abgegrenzte Badebassin hinaus ist verboten. — Für die Sicherheit derjenigen Badenden, welche diese Vorschrift unbeachtet lassen, übernimmt die Badeverwaltung keine Verantwortung.

§ 6. Hunde dürfen nicht auf die Badeanstalten mitgebracht werden.

§ 7. Das Schießen auf den Badeanstalten ist unstatthaft.

§ 8. Die Badezelle darf nicht länger als $\frac{1}{2}$ Stunde benutzt werden.

Knaben im Alter von mehr als 8 Jahren haben das Herrenbad zu benutzen.

§ 9. Jeder, der den auf diese Badevorschriften fußenden Anordnungen der Badebediensteten nicht Folge leistet, wird unabsichtlich vom weiteren Gebrauch der Bäder ausgeschlossen.

Gesuche und Beschwerden sind an die Badedirektion zu richten.

Tarif für das Personenzuhrwerk in Zinnowitz.

An Fahrgeld zu entrichten:

A. Bei Tourfahrten:

I. Nach dem Dampfsschiffe und zwar:

1. aus der alten Strandstraße von der Forststraße ab, der Kirchstraße von der Kirche ab, dem Mörstenweg und dem zwischen letzterem und der alten Strandstraße gelegenen Teil des Glienbergweges
 - a) für Gepäckwagen, gleichviel ob ein- oder zweispännig 2,00 M
 - b) für Personenzuhrwerk und zwar
 - für einen Einspänner 2,00 M.
 - für einen Zweispänner 2,50 M.
2. von dem übrigen Teil von Zinnowitz:
 - a) für Gepäckwagen ein- oder zweispännig 2,50 M.
 - b) für Personenzuhrwerk und zwar
 - für einen Einspänner 2,50 M.
 - für einen Zweispänner 3,— M.

II. Für Fahrten innerhalb des Orts:

- a) wenn das Fuhrwerk eigens dazu vom Hofe des Besitzers aus gestellt wird, dieselben Fahrpreise wie zu 1 und 2.
- b) vom Halteplatz aus die Hälfte der Fahrpreise zu 1 und 2.



Westlicher Teil des Strandes.

III. Nach der Wolgaster Fähre und dem Bahnhof Wolgast einschließlich $\frac{1}{2}$ Stunde Wartezeit:

1) nach der Fähre

a) für einen Einspanner	4,50 M.
b) für einen Zweispänner	6,00 M.

2) zum Bahnhof einschließlich Fährgebl

a) für einen Einspanner-Personenwagen	7,50 M.
b) für einen Zweispänner-Personenwagen	9,50 M.
c) für einen Gepäckwagen, gleichviel ob ein- oder zweispännig	6,50 M.

Wartezeit über $\frac{1}{2}$ bis 1 Stunde

a) Einspanner	1,— M.
b) Zweispänner	1,50 M.

für jede weitere auch nur angefangene Stunde

a) Einspanner	0,50 M.
b) Zweispänner	0,75 M.

mehr.

IV. Nach dem Buchberg, Streckelberg, Koferow, Hammelstall mit Aufenthalt bis zu drei Stunden:

a) für einen Einspanner	6,— M.
b) für einen Zweispänner	8,00 M.

Wenn ein Aufenthalt nicht stattfindet

a) für einen Einspanner	4,50 M.
b) für einen Zweispänner	6,50 M.

V. Nach Carlshagen und Adlwinsee mit Aufenthalt bis zu 3 Stunden:

a) für einen Einspanner	7,00 M.
b) für einen Zweispänner	9,00 M.

Wenn ein Aufenthalt nicht stattfindet

a) für einen Einspanner	5,50 M.
b) für einen Zweispänner	7,50 M.

VI. Nach Beenemünde mit Aufenthalt bis zu drei Stunden:

a) für einen Einspanner	10,00 M.
b) für einen Zweispänner	14,00 M.

zu IV. V. VI. bei einem Aufenthalt über drei Stunden, für jede weitere auch nur angefangene halbe Stunde mehr:

a) für einen Einspanner	0,50 M.
b) für einen Zweispänner	0,75 M.

V.II Nach Heringsdorf auf einen Tag:

a) für einen Einspanner	14,— M.
b) für einen Zweispänner	18,— M.

VIII. Nach Swinemünde auf einen Tag:

a) für einen Einspanner	18,— M.
b) für einen Zweispänner	24,— M.

IX. Für Fahrten, welche auf Verlangen der Fahrgäste zwischen 10 Uhr abends und 6 Uhr morgens ausgeführt werden, erhöhen sich die Fahrpreise (ausschließlich der Wartezeit) für jede in diese Nachtzeit fallende vollendete halbe Stunde um 1,00 M.

B. Bei Zeitfahrten:

für eine Stunde

a) für einen Einspanner 3,— M.

b) für einen Zweispänner 4,50 M.

für jede weitere vollendete halbe Stunde

a) für einen Einspanner 1,— M.

b) für einen Zweispänner 1,50 M.

C

Für ein Gepäckstück bis zum Gewichte von 25 Kilogramm darf auf Personewagen nichts berechnet werden, ebenso ist Handgepäck, als Handtasche, Handkoffer, Hutschachtel usw. frei. Etwaige Mitnahme weiterer Gepäckstücke auf Personewagen unterliegt der Vereinbarung.

D.

Der Einspanner hat höchstens 3 erwachsene Personen, der Zweispänner höchstens 5 erwachsene Personen zu befördern. Ein Kind unter 10 Jahren ist frei zu befördern, 2 Kinder unter 10 Jahren sind auf einen Platz zu rechnen.

Dieser Tarif tritt am 1. Mai 1908 an Stelle desjenigen vom 12. Mai 1902 in Kraft, welcher hierdurch aufgehoben wird.

Zinnowitz, den 15. Februar 1908.

Der Amtsvorsteher.
Sternberg.

**Tarif für die Bootsfahrten im Amtsbezirk
Zinnowitz.**

I. Für eine Fahrt an und von Bord der Passagier- und Vergnügungsdampfer für jede Tour:

a) pro Kopf 0,25 M.

b) pro Gepäckstück über 25 kg oder ein Fahrrad 0,25 M.

Bei bewegter See erhöht sich der Fahrpreis

a) bei Ruderbooten um 15 Pf.

b) bei Segelbooten um 25 Pf.
pro Kopf.

II. Für Vergnügungsfahrten in See:

A. mit Segelbooten .

1. Zeitfahrten :

a) bis zu einer Stunde pro Kopf 0,50 M.

mindestens 3,— M.

b) für jede auf Verlangen der Fahrgäste angefangene weitere halbe Stunde pro Kopf mehr 0,20 M.

Bei bewegter See erhöht sich der Fahrpreis

zu a pro Stunde und Kopf um 0,25 Pf.

b im ganzen um mindestens 2,00 M.

2. Tourfahrten:

a) von Zinnowitz nach Zempin und zurück 0,50 M.
im Ganzen mindestens 3,— M.b) von Zinnowitz nach Carlshagen oder Streckelberg
(Koserow) und zurück pro Kopf 1,— M.
im Ganzen mindestens 6,— M.c) von Zempin nach Carlshagen u. zurück pro Kopf 1,— M.
im Ganzen mindestens 6,— M.d) von Zempin nach Streckelberg (Koserow) und zu-
rück pro Kopf 0,50 M.
im Ganzen mindestens 3,— M.e) von Koserow nach Carlshagen und umgekehrt
pro Kopf 1,— M.
im Ganzen mindestens 8,— M.

Zu a bis e einschließlich 2 Stunden Aufenthalt
am Bestimmungsort, bei längerem Aufenthalt als
2 Stunden Wartezeit pro weitere Stunde 1,— M.

B. mit Ruderbooten.

1. ohne Begleitung eines Bootsfahrers

a) bis zu einer halben Stunde pro Kopf 0,30 M.
im Ganzen höchstens 1,50 M.b) bis zu einer Stunde pro Kopf 0,50 M.
im Ganzen höchstens 2,50 M.c) für jede auf Verlangen der Fahrgäste angefangene
weitere halbe Stunde mehr pro Kopf 0,20 M.
im Ganzen höchstens 1,— M.2. mit Begleitung eines Bootsfahrers außer den Fahr-
preisen zu 1 im Ganzen mehr:zu a) für eine halbe Stunde bei einer Person 0,20 M.
bei mehr als einer Person 0,30 M.zu b) für eine Stunde bei einer Person 0,30 M.
bei mehr als einer Person 0,50 M.zu c) für jede weitere angefangene halbe Stunde die-
selbe Entschädigung wie zu a.

Der Amtsvorsteher.
Sternberg.

Zinnowitz, den 15. Februar 1908.

1. Hinsichtlich der

Gesundheitspflege

wird Folgendes zur Beachtung empfohlen:

Obwohl unser Badeort durch seine weitläufige Bauart, treffliche Ventilation und klimatischen Verhältnisse, wie langjährige Erfahrung gelehrt hat, wirksam gegen die Verbreitung ansteckender Krankheiten geschützt ist, so liegt doch die Möglichkeit ihrer Einschleppung auch hier wie in jedem vielbesuchten Badeort vor. Da nun der Kurgast im Badeort weitgehenden Schutz seiner Gesundheit beanspruchen darf, wird ersucht, für den Fall des Vorkommens einer ansteckenden Krankheit zur Beruhigung und zum Schutze der Gäste Nachstehendes zu befolgen:

Jede Erkrankung an Masern, Scharlach und Diphtheritis ist der Badedirektion innerhalb 24 Stunden von dem Familienoberhaupt oder dem Hauswirt zur Anzeige zu bringen. Diese Anzeige ist dringend notwendig. Masern-, Scharlach-, und Diphtheritisranke sind aufs Sorgfältigste von jedem Verkehr abzusondern. Ist dies in der eigenen Wohnung nicht durchführbar, oder ist eine Behandlung der Kranken ohne offenbare Gefährdung der übrigen Hausbewohner nicht möglich, so ist anderweitig für geeignete isolierte Unterbringung schleunigst Sorge zu tragen, event. ist der Kranke in die von der Gemeinde eingerichtete Krankentube oder in dem von der Verwaltung zur Verfügung gestellten Krankentransportwagen in ein Krankenhaus zu überführen.

Nach einer Masernkrankheit hat eine gründliche Reinigung der Wohnung zu erfolgen, außerdem muß diese mindestens 48 Stunden ununterbrochen gelüftet werden, ehe sie von neuem bezogen werden darf.

Nach Erkrankung an Scharlach und Diphtheritis sind Wohnung und Effekten nach der hier eingeführten Methode durch die Badeverwaltung zu desinfizieren. Dieselbe stellt den Desinfektions-Apparat. Die Kosten trägt der Haushaltungsvorstand, in dessen Familie die Erkrankung vorkam.

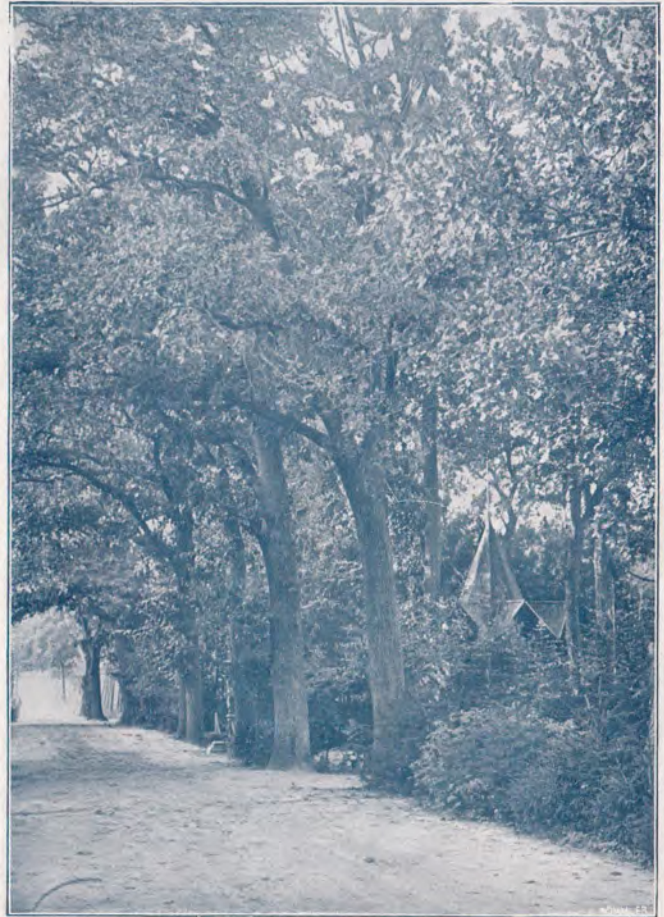
Für Keuchhustenranke gelten folgende Bestimmungen:

Für Keuchhustenranke ist eine Wohnung zu wählen, die einen gesonderten, nur vom Kranken und dessen Angehörigen benutzten Zugang besitzt.

Keuchhustenranke Kinder müssen sich in Begleitung und Überwachung eines Erwachsenen befinden, der dafür sorgt, daß keine Annäherung und kein direkter Verkehr mit gesunden Kindern stattfinden kann.

Keuchhustenranke haben am Strande die ihnen angewiesenen abgesonderten Partien (Strandkörbe und Hütten) zu benutzen und sich von allen Ansammlungen, z. B. Kinderfesten, aber auch von den tables d'hôtes in den Gasthäusern fernzuhalten.

Familien mit Keuchhustenkranken werden gebeten, von dieser Krankheit dem Vermieter vor Abschluß des Mietvertrages Kenntnis zu geben, damit beiden Teilen Unannehmlichkeiten erspart bleiben.



Eichenpartie in der Waldstraße.

II. Hygienisches und Kurmittel:

Das Trinkwasser ist überall von guter Beschaffenheit. Die Kühe stehen durchweg auf Trockenfütterung und meistens auch unter tierärztlicher Kontrolle, so daß beste u. einwandfreie Kindermilch überall zu haben ist. Die neueren Wohnungen haben vorzügliche Klosettanlagen mit Wasserspülung oder Torfstreuschüttung. Vorhanden sind gut gehaltene feste Wege mit Klinksteinen und abendliche Straßenbeleuchtung. Epidemisches Auftreten von ansteckenden Krankheiten ist nie vorgekommen.

Die wohlthätige Einwirkung der Seeluft mit ihrem hohen Feuchtigkeits- und Salzgehalt auf Lunge und Haut sind allgemein bekannt. Von den Athmungsorganen wird die staub- und rauchfreie See- und Waldluft mit ihrem Ozongehalt angenehm empfunden. Die reine und dichte Luft wirkt besonders auch auf den gesamten Stoffwechsel, sie schafft bessere Ernährung und regere Tätigkeit aller Organe. — Das wichtigste Heilmittel nächst der Luftkur ist das kalte Seebad, und zwar wirkt es durch seine Kälte, die Bewegung der Wellen, und seinen Gehalt an Salz auf die Tätigkeit des Herzens, die Blut- und Hautgefäße. Es bestehen hier 3 Seebade-Anstalten. Daneben gibt es ein Warmbadehaus zur Verabreichung warmer Seewasser- und Süßwasserbäder. Durch Zusatz von Badesalz, Kleie oder Malz können diese Bäder verstärkt oder modifiziert werden. Ergänzt werden diese Heilmittel durch kalte Douchen und Schwigebäder, kohlensaure und Schwefelbäder.

Kurkonzerte

finden in der Zeit vom 15. Juni bis 15. September täglich in der Regel von 10—12 Uhr vormittags, an zwei Wochentagen auch von 4—6 Uhr nachmittags, abwechselnd auf der Seebrücke und in der neuen Lese- und Konzerthalle an der Strandpromenade unter Leitung eines, nach den vorjährigen Leistungen von namhaften Musikverständigen warm empfohlenen Kapellmeisters statt. Abweichungen hiervon werden besonders bekanntgegeben. Im Musikpavillon der Lesehalle spielt die Kur-Kapelle nach außen, der Strandpromenade und dem Schmuckplatz zu, wo sich zahlreiche Sitzbänke befinden. Bei ungünstiger Witterung wird der muschelförmige Musikpavillon nach innen gedreht und das Konzert findet dann in der Halle selbst statt.

Die Lesehalle

kann von sämtlichen erwachsenen Badegästen von 9 Uhr morgens bis 10 Uhr abends benutzt werden. Als Legitimation dient die Kurkarte oder eine Tageskarte. (Siehe Abschnitt Kurtag.) Kindern unter 14 Jahren sowie Dienstboten ist das Betreten der Lesehalle im Interesse der übrigen Badegäste **nicht** gestattet.

In der Halle liegt eine große Anzahl von Tageszeitschriften, illustrierten Blättern usw. aus. Für Nichtraucher besteht ein besonderes Lesezimmer. Im Spielzimmer stehen verschiedenartige Gesellschaftsspiele (Schach, Halma, Dame usw.) den Besuchern der Lesehalle zur Verfügung.

Wohnungen.

Für Privatwohnungen variieren die Mietpreise je nach Lage und Einrichtung der Zimmer; die billigsten Wohnungen liegen unten im Dorfe, dieselben steigen in ihren Preisen, je näher sie dem Walde und dem Strande liegen. Die Wohnungen sind vollständig möbliert und mit Bettstellen und Sprungfeder-Matratzen versehen. Die Küchen sind mit vollständigem Geschirr ausgestattet. Bett-, Tisch- und Hauswäsche, Messer und Gabeln werden von den Gästen in die Privatwohnungen meist mitgebracht, können aber auch auf besonderes Verlangen gegen Extra-Bezahlung von den Vermietern geliefert werden. Betten werden geliefert pro Bett und Woche 1,50 bis 2,00 Mark.

Der Unterhalt kann ganz den Verhältnissen entsprechend eingerichtet werden. Die Beschaffung der Lebensmittel ist ohne Schwierigkeit möglich, da täglich Zufuhr von Fleisch, ferner von jungem Gemüse, Geflügel, geräucherten Fischen usw. von den zahlreichen Gärtnereien, Gutswirtschaften stattfindet. Ueber die Milchverhältnisse siehe vorhergehenden Abschnitt „Hygienisches und Kurmittel“. Viele und leistungsfähige Geschäfte am Ort liefern sämtliche Waren zu nicht höheren Preisen als in der benachbarten Stadt Wolgast.



Westlicher Teil des Strandes.



Zentrale Waldstraße, von den Tennisplätzen aus gesehen.

Wohnungs-Nachweis.

Bemerkungen:

1. Die in nachfolgendem Wohnungs-Nachweis aufgeführten Mietpreise sollen nur einen Anhalt gewähren. Die Vermieter sind an diese Preise nicht gebunden, letztere können sich nach den obwaltenden Verhältnissen ändern.
2. In der Regel wird saisonweise vermietet. Es rechnet:
Die I. Saison vom Beginn (Anfang Juli) bis zum Ende der Berliner Ferien (Anfang bis Mitte August.)
Die II. Saison von dann ab bis 30. September.
Vorsaison bis zum Beginn der Berliner Ferien.
3. Es wird empfohlen, sich tunlichst unmittelbar mit den Vermietern in Verbindung zu setzen und zur Vermeidung von Mißverständnissen unter allen Umständen einen schriftlichen Mietvertrag abzuschließen. Die Mietszettel sind von der Badedirektion entworfen und bei jedem Vermieter gedruckt vorrätig. Sie enthalten Abmachungen über Mietdauer, Mietpreis, Ausführung der Räume und Nebenräume, Bedienung, Benutzung von Betten und Küchengeräth.

Hotels, Pensionen u. Privatwohnungen.

Table d'hôte in den verschiedenen Hotels und Pensionen von 1—3 Uhr von 1,25 Mk. an, im Abonnement billiger.

Volle Pension incl. Logis.

a) Hotels: mit Restaurant und Pension.

Schwabes Hotel, am Strande Nr. 4 . . .	von 6,50 Mk. an
Einzelne Zimmer ohne Pension . . .	2,50 " "
*Kurhaus-Strandhotel am Strande Nr. 6 . . .	5,50 " "
Hotel Fortuna, C. Holz, Dünenstr. 8 (am Strande)	4,50—7,50 Mk.
Eichenhain, in und am Walde . . .	5,— Mk. an
Glienberg, auf dem Glienberg 3, Besitzer:	
Franz Schweigert, Küchenmeister . . .	4,50 " "
bei längerem Aufenthalt Ermäßigung.	
Belvedere, auf dem Glienberg 7 . . .	4,50—6,—Mk.
Kaiserhof, Wilhelmstr. 8, mit Dependenz-	
Villa „Kaiser Wilhelm“, Wilhelmstr. 9, von 4,25 Mk. an	
bei längerem Aufenthalt nach Verein-	
barung. Besitzer: R. Nejdub.	
Deutsches Haus im alten Dorfe . . .	4,50—5,— Mk.
C. Wolffs Hotel „Strandpromenade“, in der	
alten Strandstr. 10.	
Wiener Café, Neue Strandstr. 3 . . .	von 6,50 Mk. an
Einzelne Zimmer ohne Pension . . .	3,— " "

b) in Privatpensionen:

„Sancoussi“, Geschwister Pommer, Alte Strandstr.	
Nr. 67.	4,00—6,00 Mk.
„Erholung“, Frau Dr. Brinckhoff und Fräulein	
J. Zahnte, Neue Strandstr. 2 . . .	von 5,00 Mk. an
„Germania“, Fräulein S. Sanfleben, Wilhelm-	
straße Nr. 6.	
„Seehospiz Sorgenfrei“, Schwester F. Heuschert,	
Glienberg Nr. 9.	
„Villa Glück“, Frl. v. Heldreich, Waldstr. 12.	
„Hubertusburg“, Frau Dr. Margarethe Helwig	
geb. Langemak, neue Strandstr. 10 . . .	von 5,— Mk. an
„Seestern“, A. Häfke, Dünenstr. 2 (Am Strande)	5,— " "
„Zur Ostsee“, N. Töppel, Dünenstr. 20a („ „)	
„Waldbühl“, Frau M. Schaller, im Walde.	
Für Kinder tritt je nach deren Alter Preisermäßigung nach	
Vereinbarung ein.	

*) Privat-Unternehmen.

a) Privatwohnungen, Waldstraße.

Gasse- nummer	Besitzer	Wohnungs- Lage	Zimmer- zahl	Küche	Speise- kammer	Mädchens- gefläß	geschlossener Ballon	offener Ballon	Ungefährer Mietspreis	
									I. Saison Markt	II. Saison Markt
1	Th. Berendt	1. Etage	3	1	1	1	1	1		
		a. „Villa Berendt“	2	1	1	1	1	Bem.: Eb. auch 4 Zimmer		
		(Klosetts mit Wasser- leitung im Hause.)	3	1	1	1	1				Mietspreis I. Saison: von 120—300 M. je nach Lage und Größe der Wohnung. II. Saison die Hälfte.
1	b. „Gartenhaus“	1. Etage	2	1	1	1	1			
		Parterre	3	1	1	1	1			
		2. Etage	2	1	1	1	1			
1	B. Marwitz	1. Etage	2	1	1	1	1	160	80	
		2*	2	1	1	1	1	160	90	
1a	J. Köpfe	Parterre	3	1	1	1	1	300	100	
		1. Etage	3	1	1	1	1	300	100	
1b	E. Grubbert	1. Etage	3	1	1	1	1	300	100	
		2. Etage	3	1	1†	1	1	—	—	
1d	Fubel, Wilhelm	Parterre	3	1	1	1	1	—	—	
		1e	4	1	1	1	1	—	—	
		2	2	1	1	1	1	—	—	
		1. Etage	4	1	1	1	1	—	—	
		2	2	1	1	1	1	—	—	
		Parterre	4	1	1	1	1	—	—	
2a	„Villa Flora“ Kanzleirat Schmidt	Parterre	3	1	1	1	1	—	—	
		1. Etage	4	1	1†	1	1	—	—	
		2	1	1†	1	1	1	—	—	
		1	1	1†	1	1	1	—	—	
3	„Villa Waldhaus“	Parterre	3	1	1	1	1	—	—	Wohnungen mit Küche in allen Größen. Mädchengeläß, Keller, größerer Garten.
1. Etage	3	1	1	1	1	1	350	—		
4	A. Müller „Zur Eiche“	Hochpartr.	3	1	1	1	1	450	—	
		1. Etage	3	1	1	1	1	350	—	
4a	„Villa Näsch“	Parterre	2	2	2	2	2	200	—	100 M. pro Zim. m. Zu- behör. Die Wohnungen können im Ganzen auch geteilt verm. werden.
		1. Etage	4	2	2	2	2	—	—	

*) Einzelne Zimmer. †) Kabinett.

Waldstraße.

Hausnummer	Besitzer	Wohnungs-Lage	Zimmerzahl	Küche	Speisekammer	Wäschekab.	geschlossener Balkon	offener Balkon	Ungefährer Mietpreis	
									I. Saison Mart	II. Saison Mart
5/6	Wwe. Reichard	Große und kleine Wohnungen mit allem Zubehör.								
		Preise nach Vereinbarung								
7	W. Lange	Parterre	3	1	1	1	1		275	75
			3	1	1	1	1		300	100
		1. Etage	3	1	1	1	1		280	75
		"	3	1	1	1	1		320	100
8	Carl Menzel	Parterre	5	2	2	2			—	—
		1. Etage	5	2	1	2			—	—
9 u. 9a	F. Kage	Parterre	4	1	1	1	1		—	—
	"Villa Kühleben"	"	4	1	1	1	1		—	—
	(B. Klosetts mit Wasserleitung im Hause.)	"	3	1	1	1	1		—	—
		"	1	1	1+	1	1		—	—
		1. Etage	1	1	1+	1	2		—	—
		"	1	1	1+	1	1		—	—
		"	4	1	1	1	1		—	—
10	Carl Menzel	Parterre	8	3	3	3			—	—
		1. Etage	10	3	2	3			—	—
11	Villa Waldfrieden P. Willow	1. Etage	9	3			3		—	—
		Parterre	3	1	1	1	1		300	100
		"	2	1	1	1	1		250	100
	Gartenhaus	"	2	1	1	1	1		Einzelne Zimmer von 6 M. pro Woche an	
	"	1. Etage	2	1	2	1	1		175	75
	"	"	2	1	1	1	1		120	50
									B.: mit Kellerbenutzung	
13	H. Asmus	Parterre	3	1	1	1	1		—	—
	(B. Klosetts mit Wasserleitung im Hause.)	"	2	1	1	1	1		—	—
		"	1	1	1	1	1		—	—
		1. Etage	3	1	1	1	1		—	—
		"	3	1	1	1	1		—	—
		"	2	1	1	1	1		—	—

Diefstraße.

10	Karl Gehrke	Parterre	3	1	1	1	1		300	75
	"Villa Gehrke"	"	3	1	1	1	1		300	75
		1. Etage	3	1	1	1	1		300	75
		"	3	1	1	1	1		300	75
11	Franz Schulz	Parterre und 1. Etage große und kleine Wohnungen sowie einzelne Zimmer mit Küche und Balkons. Preise nach Uebereinkunft								
	"Villa Hohenzollern"									

† Einzelne Zimmer.

Diefstraße.

Hausnummer	Besitzer	Wohnungs-Lage	Zimmerzahl	Küche	Speisekammer	Wäschekab.	geschlossener Balkon	offener Balkon	Ungefährer Mietpreis	
									I. Saison Mart	II. Saison Mart
12	Joh. Ruhr	Parterre	3	1	1	1	1		—	—
	"Villa Ruhr" A	"	3	1	1	1	1		—	—
		1. Etage	4	1	1	1	1		—	—
		"	2	1	1	1	1		—	—
		"	1	1	1	1	1		—	—
	"Villa Ruhr" B	Parterre	2	1	1	1	1		—	—
		"	2	1	1	1	1		—	—
		"	3*	1	1	1	1		—	—
		1. Etage	2†	1	1	1	1		—	—
		"	2†	1	1	1	1		—	—

Preise nach Vereinbarung.

Bem.: Auch einzelne Zimmer mit Balkon- und Kellerbenutzung.

Wilhelmstraße.

1	W. Fubel	Parterre	3	1	1	2			—	—
	"Villa Malchow"	"	3	1	1	2			—	—
		1. Etage	3	1	1	2			—	—
		"	3	1	1	2			—	—
		2. Etage	1	1	1	1			—	—
		"	1	1	1	1			—	—
		"	1	1	1	1			—	—
		"	1	1	1	1			—	—
2	E. Großmann	Parterre	3	1	1	1	1		—	—
	"Villa Gertha"	"	2	1	1	1	1		—	—
		1. Etage	2	1	1	1	1		—	—
		"	2	1	1	1	1		—	—
		"	2	1	1	1	1		—	—
2a	"Villa Minna"	Parterre	2	1	1	1	1		—	—
		"	2	1	1	1	1		—	—
		1. Etage	3	1	1	1	1		—	—
		"	2	1	1*	1	1		—	—
		"	1	1*	1	1	1		—	—
		"	2	1	1	1	1		—	—
		"	5	1	1	1	1		—	—
3	L. Riemann	Parterre	3	1	1	1	1		—	—
	"Villa Ost" und "Villa West"	"	2	1	1	1	1		—	—
		"	4	1	1	1	1		—	—
		1. Etage	1	1	1	1	1		—	—
		"	1	1*	1	1	1		—	—
		"	1	1*	1	1	1		—	—
		"	2	1	1	1	1		—	—
		"	5	1	1	1	1		—	—
4	M. Büßow	Parterre	3	1	1	1	1		—	—
	"Villa Martha"	1. Etage	1	1	1*	1	1		—	—
		"	1	1	1*	1	1		—	—
		"	1	1	1*	1	1		—	—

Preise nach Uebereinkunft.

*) Kabinet. †) Einzelne Zimmer.

Wilhelmstraße.

Hausnummer	Besitzer	Wohnungs-Lage	Zimmerzahl	Küche	Speisekammer	Wäschengehäß	geschlossener Balkon	offener Balkon	Ungefährer Mietspreis		
									I. Saison Mart.	II. Saison Mart.	
5	D. Steinbrecher	Barterre	2	1	1	1	.	1	Kellerbenutzung (großer schattiger Garten.)		
		3	1	1	1	.	1				
		1. Etage	3	1	1	1	1	.			
		"	3	1	1	1	1	.			
		"	2	Einzelne Zimmer.							
7	Wilh. Salchow „Villa Viktoria“	Barterre	3	1	1	1	1	.			
		2	1	1	1	1	.				
		"	1	.	1	1	1	.			
		1. Etage	3	1	1	1	1	.			
		"	2	1	1	1	1	.			
	Gartenhaus	Barterre	2	1	1	1	.				
	"	1	.	1	.	.	.				
	1. Etage	3†	.	.	.	.	.
10	W. Reuter	Barterre	2	1	.	1	.	1			
		"	1	.	.	.	.
		3	1	.	1	.	1				
	1. Etage	desgleichen wie Barterre mit geschlossener Veranda.									
11	Ludwig Michaelis	Barterre	3	1	1	1	.	1			
		2	1	1	1	.	1				
		1. Etage	3	1	.	1	1	.		Kellerbenutzung Presse nach Uebereinkunft.	
		2	1	.	.	.	1	.			
	Gartenhaus	Barterre	3	1	1	1	1	.			
12	C. Steffen	Barterre	3	1	1	1	1	.	300	100	
		3	1	1	1	1	.	250	75		
		1. Etage	3	1	1	1	1	.	300	100	
		3	1	1	1	1	.	250	75		
		Barterre	3	1	1	.	1	.	175	60	
	Hinterhaus	Barterre	2	1	.	.	1	.	150	50	
	1. Etage	3	1	.	.	1	.	175	60		
	2	2	1	.	.	1	.	150	50		
13	F. Salbfieder, „Villa Elfriede“	Barterre	6	2	.	2	.	2	für 3 Zimmer mit Zubehör 200—300 M., für 2 Zimmer 150—200 M.		
		1. Etage	5	2	.	2	.	2			
13a	Fris Buske (Klosetts mit Wasserleitung im Hause.)	Barterre	3	1	1*	1	.	1	225		
		1. Etage	3	1	1*	1	.	1	240		
		3	1	1*	1	.	1		230		
		2. Etage	3	1	1*	1	.	.		100	
		"	1		80	
"	1	.	.	.	.	.		50		

*) Kabinet. †) Einzelne Zimmer.

Wilhelmstraße.

Hausnummer	Besitzer	Wohnungs-Lage	Zimmerzahl	Küche	Speisekammer	Wäschengehäß	geschlossener Balkon	offener Balkon	Ungefährer Mietspreis	
									I. Saison Mart.	II. Saison Mart.
14	C. Hüfeler „Villa Irene“	Barterre	3	1	1*	1	.	1	Nach Vereinbarung	
		3	1	1*	1	.	1			
		1	.	1*	.	.	.			
	1. Etage	desgleichen wie Barterre								
15	Fr. Jubel	Barterre	2	1	1	1	1	.		
		"	2	1	1	1	1	.		
		1	.	.	.	.	1	.		
	1. Etage	2	1	1	1	1	.			
16	H. Wolf „Villa Concordia“	Barterre	2	1	1	1	1	.		
		"	2	1	.	1	1	.		
		1. Etage	3	1	.	1	1	.		
		"	2	1	.	1	1	.		
		3†	.	.	.	.	.	.
	Gartenhaus	Barterre	2†	.	.	.	.	.
	"	2	1	.	1	1	.			
	"	1	.	.	1	1	.			
	"	1	.	.	.	1	.			
	"	1	.	.	.	.	.
17	Ferd. Moll „Villa Moll“	1. Etage	2	1	.	.	1	.	225	75
		"	2	1	.	.	1		200	65
		"	1	1	.	.	1	.	160	50
		"	1	.	.	.	.	1	125	45
		"	1	.	.	.	.	1	100	40
	"	1	.	.	.	.	60	30		
18 und 20	H. Schmidt „Villa Schmidt“	1. Etage	2	1	1	1	1	.	(mit abgeschlossenen Vorgarten.)	
		Barterre	4	1	.	1	1	.		
		"	3	1	.	1	1	.		
	"	2	1	.	1	1	.			
	1. Etage	3	1	.	1	1	.			
	"	2	1	.	1	1	.			
	"	3	1	.	1	1	.			
19	Wwe. Bildt „Villa Bildt“	Barterre	3	1	1	1	1	.	Mietspreise nach Uebereinkommen.	
		2	1	.	1	1	.			
		1. Etage	3	1	.	1	1	.		
	"	2	.	.	.	1	.			
	"	1	.	.	.	.	1			
21	„Villa Bernsee“ und „Franziska“	Barterre	3	1	1	1	.	1	275	125
		2	1	1	1	.	1		225	90
		1	.	.	.	.	1		120	40

*) Kabinet. †) Einzelne Zimmer.

Wilhelmstraße.

Hausnummer	Besitzer	Wohnungs-Lage	Zimmerzahl	Küche	Speisekammer	Mädchen-gelass	geschlossener Balkon	offener Balkon	Ungefährer Mietpreis		
									I. Saison Mart	II. Saison Mart	
21	„Villa Bernsee“ und „Franziska“	Parterre	4	1	1	1	1	.	250	100	
			3	1	1	1	1	.	180	60	
		1. Etage	1	.	.	.	.	.	.	60	25
			3	1	1	1	.	1	.	275	125
			2	1	1	.	.	1	.	185	80
			2	1	1	1	.	1	.	180	75
			2	.	1	1	.	1	.	150	50
			4	1	.	1	1	.	.	225	80
			1	1	.	.	.	.	.	80	30
			Einzelne Zimmer von 5 M. pro Woche.								
22	Besitzer Apotheker Geißel Fernsprecher Nr. 18	Parterre	3	große	Zimmer,	große	Loggien,	Küche	und	Mäd- chentam- mer, voll- ständig	abgeschlo- ssen.
		1. Etage	2-4	Zimmer,	große	Loggien,	Küche,	Mädchenge- läß	einzelne	große	Zimmer mit	und ohne	Loggien.
Preise nach Uebereinkunft.											

Glienbergstraße.

1	Moriz Kruse	Parterre	1	1	.	.	1	.	—	—
			1	.	.	.	1	.	—	—
		1. Etage	1	1	.	1	1	.	—	—
			1	.	.	1	.	.	—	—
3	Geschwister Böttcher	Parterre	1†	.	.	.	.	.	—	—
			2	1	1*	1	1	.	{ 160	100
		1. Etage	2	1	1*	1	1	.	{	100
			2	1	.	ev 1*	.	.	110	70
Bem. Bei allen Wohnungen Aufenthaltberechtigung im Garten.										
5	Aug. Paul	Parterre	2 Wohnungen von je 3 Zimmer, Küche, Speisekammer, Mädchenge-läß, geschlossener Veranda mit Keller und Gartenbenützung.							
6	Wilh. Sjing	Parterre	2 und 3 Zimmer mit Küche, Kammer und Veranda.							
		1. Etage	Desgleichen wie Parterre. Preis nach Vereinbarung							

Frankstraße.

1	Carl Schöngrün	Parterre	2	1	1	1	.	1	200	50
			2	1	1	1	.	1	200	50
		1. Etage	2	1	1	1	.	1	200	50
			2	1	1	1	.	1	200	50
		2. Etage	2	1	.	1	.	.	100	25

*) Kellerbenützung. †) Einzelne Zimmer.

Frankstraße.

Hausnummer	Besitzer	Wohnungs-Lage	Zimmerzahl	Küche	Speisekammer	Mädchen-gelass	geschlossener Balkon	offener Balkon	Ungefährer Mietpreis	
									I. Saison Mart	II. Saison Mart
2	August Laabs	Parterre	2	1	.	.	.	1	130	40
			2	1	.	.	.	1	130	40
		1. Etage	2	1	.	.	.	1	100	30
			2	1	.	.	.	1	100	30
3	Theod. Sasse	Parterre oben	1†	.	.	.	.	.	40	20
			3	1	1	1	1	.	Freie nach Uebereinkunft	
			1	.	1*	.	.	.	.	.

Auf dem Glienberg.

1	Elise Niemann „Villa Wald- schlößchen“	Parterre	5	1	1	.	1	.	—	—		
		1. Etage	3*	.	.	.	.	1	—	—
			2	1	1	.	1	.	—	—		
2	„Villa Bote“ (Carl Lagak)	1*	.	.	.	.	1	—	—	
		1*	.	.	.	.	.	—	—
		2-7 Zimmer, Küche, Mädchentammer, offene und geschlossene Balkons, Kellereien. — Parterre und 1. Etage Wasserleitung etc. — Preise nach Vereinbarung.										
4	Ww. Weuge	Parterre	4	1	.	.	.	1	—	—		
			2	1	.	.	.	1	—	—		
		1. Etage	2	.	.	.	.	1	—	—
			1	.	.	.	.	1	—	—
		2. Etage	4	1	.	.	.	1	—	—		
			3	1	.	.	.	1	—	—		
		1	„Villa Heinsdorf“	2. Etage	2	1	2*	.	1	.	—	—
					1	1	2*	.	1	.	—	—
		5	„Villa Heinsdorf“	1	2	.	.	.	1	.	—	—
					1	—	—
8	„Villa Adlershorff“	Hochpartr.	6	1	1	1	1	.	Preise nach Uebereinkunft.			
			5	.	.	1	1	.	Preise nach Uebereinkunft.			
14	G. Nichert	Parterre	3	1	1†	1	.	1	300	Freie nach Ueber- einkunft.		
			2	1	1†	1	.	1	200			
		1. Etage	3	1	1†	1	.	1	300			
			2	1	1†	1	1	.	200			
15	Joh. Jakobig „Villa Waldblume“	Parterre	3	1	.	1	1	1	300	100		
			1	1	1*	.	1	.	90	50		
		1	.	1*	.	.	.	50	30			
1	.	1*	.	.	.	50	30					

*) Kabinett. *) Keller.

Bergstraße.

Hausnummer	Besitzer	Wohnungs-Lage	Zimmerzahl	Küche	Speisekammer	Widenergeß	geschlossener Balkon	offener Balkon	Ungefährer Mietspreis	
									I. Saison Markt	II. Saison Markt
1	Fr. Esboldt	Parterre	3	1	1+	1	1	.	—	—
		1. Etage	3	1	1+	1	.	1	—	—
2	C. Moll	Parterre	2	1	.	1	1	.	—	—
		1. Etage	1	1	.	1	1	.	—	—
3	Chr. Labahn	Parterre	3	1	1	1	1	.	—	—
	„Villa Sommerheim“	1. Etage	2	1	1	1	1	.	—	—
	Gartenhaus	Parterre	3	1	1	1	1	.	—	—
		1. Etage	2	1	1	1	1	.	—	—
4	W. Stange	Parterre	Wohnungen von 2 auch 3 Zimmern, Veranda, Küche und Kammer.							
		1. Etage	2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Balkon, Küche und Kammer.							
			Einzelne Zimmer mit auch ohne Pension.							
6	Fr. A. Seemann	Parterre	3	1	.	1	.	1	180-200	—
	„Villa Seemann“	(ev.)	6	1	.	.	.	1	—	—
	Otto Paetrow	1. Etage	3	1	.	1	1	1	200-220	—
7	F. Lewin	Parterre	3	1	.	1	1	1	—	—
		"	2	1	.	1	1	.	—	—
		1. Etage	3	1	.	1	1	.	—	—
		"	2	1	.	1	1	.	—	—
		"	1	1	.	.	.	.	—	—
8	Gartenhaus	Parterre	3	1	1	1	2	.	—	—
	C. Sabewasser	1. Etage	3	1	.	1	1	1	—	—
10	Friedr. Heimke	Parterre	2	1	1	1	1	.	(Mit Kellerbenutzung.)	—
		1. Etage	2	1	1	1	1	.	—	—
	Gartenhaus	Parterre	2	.	.	.	1	.	—	—
11	Joachim Hing	Parterre	3	1	1	1	1	.	Mietspreis nach Vereinbarung.	—
		1. Etage	3	1	.	1	1	.	—	—
12	Richard Hing	Parterre	3	1	1	1	1	.	Desgleichen.	—
		1. Etage	3	1	1	1	1	.	—	—

Kirchstraße.

1	Geschwister Büßow	Parterre	3	1	1	1	1	.	250	75
		"	2	1	1	1	1	.	120	60
		1. Etage	2	1	.	1	1	.	150	60
		"	1	1	1	.	.	.	60	30

†) Keller.

Kirchstraße.

Hausnummer	Besitzer	Wohnungs-Lage	Zimmerzahl	Küche	Speisekammer	Widenergeß	geschlossener Balkon	offener Balkon	Ungefährer Mietspreis		
									I. Saison Markt	II. Saison Markt	
1	Geschwister Büßow	Parterre	2	.	.	.	.	.	100	60
		1. Etage	2	.	.	.	.	.	60	30
		Parterre	2	1	.	1	1	.	200	60	
		1. Etage	2	1	.	1	1	.	200	60	
		"	1	.	.	.	.	.	100	50
2	J. Moll	Parterre	3	1	.	1	1	.	200	75	
	„Villa Elisabeth“	"	3	1	.	1	1	.	200	75	
		1. Etage	2	1	.	1	1	.	175	60	
		"	2	1	.	1	1	.	175	60	
		"	1	.	.	.	.	.	50	30
	Gartenhaus	Parterre	2	1	.	.	.	.	100	20
3	W. Beyer	Parterre	3	1	.	1	.	1	—	—	
	„Villa Waldesblick“	"	2	1	.	1	.	1	—	—	
		1. Etage	3	1	.	1	1	.	—	—	
		"	2	1	.	1	1	.	—	—	
		"	2	1	.	1	1	.	—	—	
3a	H. Wolf	Parterre	3	1	.	1	.	1	225-275	100-125	
		1. Etage	2	1	+	1	.	1	200-250	75-100	
		"	1	1	.	.	.	1	100-125	50	
		"	2	1	+	.	.	1	200-250	75-100	
4	Fr. Woitge	Parterre	3	Zimmer, geschl. Balkon, Küche und Kammer					Mietspreis		
	„Villa Astania“	"	2	Zimmer u. Küche.					I. Saison	290-30 Markt	
		"	1	auch 2 Zimmer, halbgeschl. Balkon.					II. Saison	100-20 Markt.	
		"	1	Zimmer.							
5	Fr. Woitge	1. Etage	3	1	.	.	1	.	—	—	
	Gartenhäuschen	"	2	1	.	.	1	.	—	—	
		"	2*	.	.	.	.	.	—	—
		"	2*	.	.	.	.	.	—	—
6	L. Kanft	Parterre	3	1	1	1	1	.	—	—	
		1. Etage	3	1	1	1	1	.	—	—	
6a	Fr. Dinje	Parterre	2	1	1	1	1	.	(Mit Kellerbenutzung.)		
	Kirch- u. Bergstraße-Ecke	1. Etage	2	1	.	1	1	.	—	—	
7	H. Voß	Parterre	3	1	1	1	1	.	—	—	
		1. Etage	3	1	1	1	1	.	—	—	
7a	„Villa Daheim“	Parterre	1	1	1	1	1	.	—	—	
			Part. u. 1. Etg. Wohnungen von 2-3 Zim. komplett*, sowie einzel. Zim. u. Vereinbar.							250—	150
			*) Be m e r k u n g: Mit Kücheneinrichtung, 4 Veranden, sep. Klojett.							300	200

†) Keller.

Kirchstraße.

Hausnummer	Besitzer	Wohnungs-Lage	Zimmer-gahl	Küche	Speise-kammer	Wäscher-gelab	geschlossener Balkon	Ungefährer Mietpreis	
								I. Saison Mart.	II. Saison Mart.
8	N. Wilhelm	Barterre	2	1	.	1	.	160	80
		"	2	1	.	.	1	150	—
		1. Etage	1	1	1†	.	1	.	100
9	Frau B. Heyden „Villa Erna“	"	1	1	1†	.	1	80	40
		Barterre	3	1	.	1	.	—	—
		1. Etage	3	1	.	1	.	—	—
"	"	1	.	.	.	1	—	—	

Neue Strandstraße.

3	Wiener Café M. Bohnenstingl	1. Etage	7	je mit überdachten Balkon, mit Pension preiswert zu vermieten.						
4	Frl Anna Kuhlmann „Dünenschloß“ Siehe Inserat Seite 63.	Hochpart.	4	1	1	1	.	1	800	400
		"	4	1	1	1	.	2	700	350
		"	4	1	1	1	.	1	600	300
		1. Etage	4	1	1	1	.	1	800	400
		"	4	1	1	1	.	3	1000	500
		1. Etage	4	1	1	1	.	2	600	300
		Dachgesch.	3	120 bis 250*	60 bis 120
		"	3	120	120
		Strandbazar	1. Etage	4†	100-120	50-60
		"	3	1	1	1	.	2	300	150
5	J. Salbfieder	Manjarde	4	.	.	.	.	50-60	25-30
		Barterre	3	1	.	1	.	450	250	
		"	3	1	.	1	.	450	250	
		"	1	.	.	.	.	125	75
		"	1	.	.	.	.	125	75
		1. Etage	3	1	.	1	.	450	250	
		"	3	1	.	1	.	450	250	
		"	1	.	.	.	.	125	75
		"	1	.	.	.	.	125	75
		"	1	.	.	.	.	125	60
7	P. Spielmann	2. Etage	3	1	.	1	.	425	225	
		"	3	1	.	1	.	425	225	
		"	1	.	.	.	.	100	75
		"	1	.	.	.	.	100	75
		"	1	.	.	.	.	100	75
		Barterre	2	1	.	1	.	450	250	
		"	3	1	.	1	.	450	250	
		1. Etage	2	.	.	1	.	125	75	
		"	3	.	1	1	1	1	1	
		"	3	1	.	1	.	1	1	

Preise nach Vereinbarung.

*) Einz. Zimmer. †) Kabinett.

Neue Strandstraße.

Hausnummer	Besitzer	Wohnungs-Lage	Zimmer-gahl	Küche	Speise-kammer	Wäscher-gelab	geschlossener Balkon	Ungefährer Mietpreis		
								I. Saison Mart.	II. Saison Mart.	
7	P. Spielmann	2. Etage	2	1	.	1	1	.	.	
		"	2	1	.	1	1	.	.	
		"	2	1	.
		"	1	Preise nach Vereinbarung.
		"	1
7a	Paul Spielmann	1. Etage	3	1	.	1	1	.	.	
8	Villa „San Remo“	Barterre	3	1	.	1	.	1	.	
		"	3	1	.	1	.	1	.	
		1. Etage	3	1	.	1	.	1	.	
		2. Etage	3	1	.	1	.	1	.	
		"	3	1	.	1	.	1	.	
9	G. de Sombre	Barterre	3	1	.	1	1	.	400	150
		"	3	1	.	1	1	.	400	150
		1. Etage	3	1	.	1	1	.	400	150
		2. Etage	3	1	.	1	1	.	85	45
		"	3	1	.	1	1	.	300	75
"	"	1	.	.	.	.	300	75	
"	"	1	.	.	.	.	65	30	

Dünenstraße.

1	„Villa Frauenlob“ Bes.: Frau v. Langensteinkeller	Barterre	2	1	.	.	.	.	.
		Hoch-Part.	2	1	.	1	.	2	.	
		bis	4	.	.	.	.	.	.
		1. Etage	3	1	.	1	.	1	.	
		2. Etage	nur einzelne Zimmer							
2	Albert Häfte Pension „Seestern“	Barterre	2	.	.	.	1	.	300	180
		"	2	.	.	.	1	.	320	190
		1. Etage	3	.	.	.	1	.	450	250
		"	2	.	.	.	1	.	350	200
		"	4	.	.	.	1	.	325	180
2. Etage	dieselben Wohnungen wie 1. Etage.	einzelne Zimmer							à 120	à 80
									incl. Betten, Bettwäsche, Sandfächer und Bedienung.	

Dünenstraße

Hausnummer	Besitzer	Wohnungs-Lage	Zimmerzahl	Küche	Speisekammer	Mädchen-gelass	geschlossener Balkon	offener Balkon	Ungefährer Mietspreis		
									I. Saison Markt	II. Saison Markt	
2a	Albert Häffe Villa „Hildegard“	Erdgesch. Hochpart.	3	1	1	1	1	.	350	200	
			3	1	.	1	2	.	550	275	
			2	1	.	1	1	.	400	200	
		1. Etage	desgleichen wie Hochpart.terre								
		2. Etage	2	1	.	1	1	.	300	175	
			2	.	.	1	.	275	150		
Sämtliche Zimmer sind mit vollständigen Betten eingerichtet und beträgt der Preis pro Bett und Woche 2 Mark. Wohnungen mit Küche und einzelne Zimmer nach Vereinbarung.											
5	Frau A. Suderow „Villa Quisjana“	Barterre	4	1	.	.	1	.	400	150	
8	C. Holz		1. Etage	4	1	.	.	1	.	400	150
9	B. Schult „Villa Gertrud“	Barterre	2	1	.	.	1	.	Mietspreis		
			4	1	.	1	.	1. Saison			
		1. Etage	3	1	.	1	.	1	.	225-700 Mk.	
			2	1	.	1	.	1	.	je nach Lage und Größe	
			2	.	.	.	1	.	.	der Wohnungen	
			3	1	.	1	.	1	.	2. Saison	
			2	1	.	1	.	1	.	die Hälfte.	
			2	1	.	1	.	1	.		
1	.	.	.	.	1	.	"			
1	.	.	.	.	1	.	"			
2. Etage	1	.	.	.	1	.	"				
"	1	.	.	.	1	.	"				
"	1	.	.	1*	1	.	"				
"	1	.	.	1*	1	.	"				
10	F. Gransow Villa „Seeblick“	Barterre	Wohnungen von 3 auch 2 Zimmern, geschl. Balkon, mit Küche und Mädchengelass, desgl. wie Barterre; auch einzelne Zimmer mit Balkon. — Preise nach Uebereinkunft.								
11	D. Steinbrecher „Villa Miramare“	Barterre	2	1	.	1	1	.	Mit Kellerbenutzung.		
		"	2	1	.	1	1	.	"		
		"	3	1	.	1	1	.	"		
12	Fr. Schäfer „Villa Seeschlößchen“	1. u. 2. Etage	daselbe. Einz. Zimmer mit offenem Balkon.								
		Barterre	3	1	.	1	1	.	400	200	
		"	3	1	.	1	1	.	450	200	
		"	3	1	.	1	1	.	—	—	
		"	2	.	.	1	1	.	300	150	
		1. Etage	4	1	.	1	2	.	650	300	
		"	3	1	.	1	1	.	450	200	
		"	2	1	.	1	1	.	300	150	
		"	1	.	.	1	.	1	200	125	

*) Kabinet.

Dünenstraße.

Hausnummer	Besitzer	Wohnungs-Lage	Zimmerzahl	Küche	Speisekammer	Mädchen-gelass	geschlossener Balkon	offener Balkon	Ungefährer Mietspreis	
									I. Saison Markt	II. Saison Markt
12	Fr. Schäfer „Villa Seeschlößchen“	2. Etage	2	1	.	1	1	.	250	100
			2	1	.	1	1	.	—	—
			2	je 100	je 60
13	Villa „Roseneck“ mit Gartenbenutzung	Sou-terrain	2	.	.	.	.	.	80	40
			2	.	.	.	.	.	80	40
		Barterre	3	1	.	1	1	.	450	225
			3	1	.	1	1	.	450	225
		1. Etage	2	.	.	.	.	.	250	125
			2	.	.	1	.	.	180	90
			2	.	.	1	.	.	180	90
			2	.	.	.	.	1	200	100
"	2	.	.	.	.	1	200	100		
"	1	.	.	.	.	.	60	40		
14	„Villa Meeresblick“ H. Wolff	Barterre	4	1	.	1	1	.	600-700	250-300
			3	1	.	1	1	.	450-500	200-250
		"	2	1	.	1	1	.	350-400	150-200
		"	1	.	.	.	.	.	150-200	75-100
		Sou-terrain	2	1	.	1	1	.	200-250	—
15	R. Gmke „Villa Gmke“	1. Etage	daselbe wie Barterre							
		Waldpart.	3	1	.	1	1	.	250	150
		"	3	1	.	1	1	.	250	150
		Barterre	3	1	.	1	1	.	500	250
		"	3	1	.	1	1	.	500	250
		"	2	1	.	1	1	.	350	200
		"	3*	.	.	.	1	.	je 175	je 75
		"	1	.	.	.	.	.	75	50
		1. Etage	3	1	.	1	1	.	500	250
		"	3	1	.	1	1	.	500	250
		"	2	1	.	1	1	.	350	200
		"	4*	.	.	.	.	4	je 150	je 50
		"	1*	.	.	.	.	.	75	50
		2. Etage	2	1	.	.	1	.	250	150
16	Ww. Büßow „Baltisches Haus“	Barterre	3	1	.	1	1	.	250	100
			2	1	.	1	1	.	250	100
		Hochpart.	3	1	.	1	1	.	550	250
			3	1	.	1	1	.	550	250
		"	2	1	.	1	1	.	375	175
		"	2	.	.	.	1	.	350	150
		1. Etage	desgleichen wie Hochpart.terre							
		2. Etage	2	1	.	1	1	.	350	175

*) Einzelne Zimmer.

Dünenstraße.

Hausnummer	Besitzer	Wohnungs-Lage	Zimmerzahl	Küche	Speisekammer	Wäschen-gelass	geschlossener Balkon	offener Balkon	Ungefährer Mietpreis		
									I. Saison Mart	II. Saison Mart	
16	B. Büßow	2. Etage	2	1	.	1	1	.	350	175	
	"Baltisches Haus"	"	2	.	.	.	.	1	250	125
17	"Villa Tusculum"	Hochparterre und 1. Etage Wohnungen komplett †)							7-800	3-400	
		sowie einzelne Zimmer nach Vereinbarung.									
18	A. Ramm	Parterre	2	1	.	1	1	.	250	150	
	"Villa Ramm"	Hochpartr.	2	1	.	1	1	.	400	250	
	"	"	3	1	1	1	2	.	575	350	
	"	"	2	.	.	1	1	.	400	250	
	"	"	1	.	.	.	1	.	175	100	
	"	"	1	.	.	.	1	.	175	100	
	"	"	3	1	1	1	2	.	575	350	
19	D. Holznagel	1. Etage	desgleichen wie Hochparterre.								
20b	L. Fahl	Parterre	6	1	.	1	1	.	1000	—	
	"	Parterre	3	1	.	1	1	.	450	200	
	"	"	3	1	.	1	1	.	bei größeren Wohnungen Preise nach Vereinbarung.		
	"	1. Etage	3	1	.	1	1	1	eventl. auch einzelne Zimmer. Preise:		
	"	"	3	1	.	1	1	1	1. Saison 120 Mart.		
	"	2. Etage	3	1	.	1	1	1	2. Saison 70 M.		
	"	"	3	1	.	1	1	1			
21	H. Hecker	Parterre	3	1	.	1	1	.			
	"Villa Wald u. See"	"	5	1	.	1	1	.			
	"	1. Etage	3	1	.	1	1	1			
	"	"	5	1	.	1	1	2	Mietpreis:		
	"	"	1	.	.	.	1	.	1. Saison 100-800 M.		
	"	2. Etage	3	1	.	1	1	.	je nach Lage u. Größe der Wohnungen.		
	"	"	2	.	.	.	1	.	2. Saison die Hälfte.		
	"	"	4	1	.	1	1	.			
22	Schwarztopf	Parterre	3	1	1	1	.	1	550	225	
	"	"	3	1	1	1	.	1	550	225	
	"	"	2	.	.	.	.	1	250	125
	"	1. Etage	3	1	1	1	.	1	550	275	
	"	"	5	1	1	1	.	3	800	400	
	"	"	1	.	.	.	1	.	100	50	
	"	2. Etage	3	1	1	1	.	1	500	250	
	"	"	5	1	1	1	.	3	650	325	
	"	"	1	.	.	.	.	1	100	25

* Einzelne Zimmer. †) Mit Kücheneinrichtung, Wasserleitung, Garten.

Sortstraße.

Hausnummer	Besitzer	Wohnungs-Lage	Zimmerzahl	Küche	Speisekammer	Wäschen-gelass	geschlossener Balkon	offener Balkon	Ungefährer Mietpreis		
									I. Saison Mart	II. Saison Mart	
1	Carl Labahn	Parterre	2	.	.	.	.	1		
	"	1. Etage	2	1	.	1	.	1			
1a	"	Parterre	2	1	.	1	.	1	Preise nach Vereinbarung.		
	"	1. Etage	1	.	.	.	.	1		
	"	"	2	1	.	1	.	1			
	"	"	1	.	.	.	.	1		
3	C. Stübe	Parterre	2	1	.	1	1	.	—	—	
	"	1. Etage	2	.	.	.	1	.	—	—	
	"	"	1	1	.	1	1	.	—	—	
	"	"	4†	.	.	.	.	.	—	—
3a	"	Parterre	4	2	.	2	.	2	—	—	
	"	1. Etage	desgl. wie Parterre.							—	—
	"	"	2	.	.	.	2	1	—	—	
	"	"	— Wasserleitung —							—	—
5	Villa „Waldtraut“ Franz Piehl	Parterre	2	1	.	1	1	.	evtl. auch 3 Zimmer Preis nach Uebereinkunft.		
	"	1. Etage	1	.	.	.	.	.	daselbe wie Parterre	
5a	Erich Piehl	Parterre	3	1	.	1	.	1	Preise nach Uebereinkunft.		
	"	1. Etage	2	1	.	.	.	1			
	"	"	1	.	.	.	.	1		
6	Franz Steffen	Parterre	3	1	.	.	1	.	Preise nach Uebereinkunft		
	"	1. Etage	2	1	.	.	.	.

Alte Strandstraße.

1	F. Lange	Parterre	3	1	1	1	1	.	275	75
	"	1. Etage	2	1	1	1	1	.	175	75
	"	"	2	1	.	.	.	1	160	60
	"	"	2	1	.	.	.	1	120	50
	"	"	3	.	.	.	.	.	90	30
2	F. Nagelmacher	Parterre	3	1	.	1	.	1	250	—
3	C. Masch	Parterre	3	1	1	1	1	.	250	100
	"	"	2	1	1	1	1	.	180	70
	"	2. Etage	2	1	.	1	1	.	180	70
	"	"	2	1	.	1	1	.	180	50
	"	"	2	1	.	1	1	.	120	50
	"	Parterre	2	1	.	.	.	1	120	50
	"	"	2	1	.	.	.	1	120	50
	"	"	3†	.	.	.	.	.	—	—

†) Einzelne Zimmer.

Alte Strandstraße.

Haus- nummer	Besitzer	Wohnungs- Lage	Zimmer- zahl	Küche	Speise- kammer	Mädchen- gefaß	geöffneter Ballon	offener Ballon	Ungefährer Mietspreis			
									I. Saison Mart	II. Saison Mart		
4	Kaßdorff, Witwe	Wohnungen mit Küche, Kammer und Ballon von 2 auch 3 Zimmern								Preise nach Uebereinkunft.		
5	Heinrich Jürgens	Parterre	3		Zimmer mit Küche, Veranda und Mädchen- gefaß							
		1. Etage			3 Wohnungen à 2 Zimmer mit Küchen, Ballon und Mädchengefaß, Preise nach Verein- barung.							
6	E. Schulz	Parterre	3	1	1	1	1	.				
		1. Etage	3	1	.	.	1	.	Mietspreise nach Vereinbarung.			
		"	3	1	.	1	1	.				
		Seitenflg.	4	.	.	.	1	.				
					einzelne Zimmer							
7	H. Vofß	Parterre	3	1	1	1	1	.	—	—		
		1. Etage	1	1	1*	.	.	1	—	—		
		"	1	1	1*	.	.	1	—	—		
		"	1	1	1*	.	.	1	—	—		
8	Johanna Holzknecht	Parterre	3	1	1	1	.	1	Mietspreise nach Vereinbarung.			
		1. Etage	2	1	.	.	.	1				
		2*	.	.	.	.	.	.
9	Paul Stok	Parterre	3	1	.	1	1	.	250	100		
		"	2	.	.	.	.	.	100	50
		1. Etage	2	1	.	1	.	1	160	80		
		"	2	1	.	1	.	1	130	60		
		"	1	.	.	.	.	1	80	40
		"	1	.	.	.	.	1	80	40
		"	1	.	.	.	.	1	80	40
		"	1	.	.	.	.	1	50	20
12	A. Knaack „Villa Elsa“	Parterre	2	1	.	1	.	1	Mietspreise nach Vereinbarung.			
		1. Etage	1	.	.	.	.	1		
		"	1	.	.	.	.	1		
13	Villa Wislow	Parterre	2	1	.	1	1	.	Mietspreise nach Vereinbarung.			
		1. Etage	1	.	.	.	.	1		
		"	2	1	.	1	1	.	1 Zimmer mit Betten, evtl. auch Küche.			
14	W. Wischow (Vorderhaus) Gartenhaus Wirtschaftsgebäude	Parterre	2 Wohnungen je 2 Zimmer, Küche, Kammer, Veranda und 1 einzelnes Zimmer.									
		"	3 kleine Zimmer, Veranda und Küche.									
		"	2 Zimmer, Küche, Speisekammer und Veranda.									
		1. Etage	1 gr. Zimmer, 2 Kabinets, Ballons. Kochgelegenheit									

*) Kabinets.

Alte Strandstraße

Haus- nummer	Besitzer	Wohnungs- Lage	Zimmer- zahl	Küche	Speise- kammer	Mädchen- gefaß	geöffneter Ballon	offener Ballon	Ungefährer Mietspreis			
									I. Saison Mart	II. Saison Mart		
15	E. Bartmann	Parterre	2	1	1	1	.	1	160	80		
		1. Etage	2	1	1	1	.	1	150	60		
		"	3	1	1	1	.	1	160	80		
		"	2	1	1	1	.	1	130	60		
		"	2	1	1	.	.	1	100	30		
17a	Gartenhaus J. Hoppach	Parterre	2	1	.	.	.	1	—	—		
		1. Etage	2	1	.	1	.	.	—	—		
		"	1	.	.	.	.	.	—	—
		"	Desgleichen wie Parterre.									
18	W. Lüder	Parterre	3	1	1	1	1	.	200	100		
		1. Etage	3	1	1	1	1	.	200	100		
		Dachgesch.	1	.	.	.	.	.	50	30
23	J. Heldt	Parterre	2	1	.	.	1	1*	90	—		
		"	1	.	1	.	.	1	50	—		
24	Lh. Schulz	"	2	1	1	.	.	1	70	—		
41	W. Giesstedt	"	3	1	.	.	.	1	70	—		
		1. Etage	2	1	.	.	.	.	50	—
		"	1	.	.	.	.	.	30	—
44	W. Hell	Parterre	2	1	.	.	.	.	80	—
		1. Etage	2	1	.	.	.	.	60	—
		"	2	.	.	.	.	.	60	—
51	„Villa E. Schmidt“	Wohnungen mit Küche und einzelne Zimmer. — Preise nach Vereinbarung.										
56	Paul Witt	1. Etage	1	1	1	1	1	.	150	75		
		"	1	.	1	.	.	1	80	40		
		"	1	.	1	.	.	1	60	30		
57	Paul Witt	eventl. im Ganzen zu vermieten, 7 Zimmer mit Zubehör.										
59	E. Kroll	Parterre	2 Wohnungen, je 2 Stuben, Küche, Mädchenf. u. Veranda.								Preise nach Vereinbarung.	
		1. Etage	daselbe.									
		"	2 Stuben und Veranda.									
60	H. Sternberg	Parterre	3	1	.	.	.	1	Mit Aussicht nach dem Garten.			
		1. Etage	3	.	.	.	.	.
61	Fr. Reuter	Parterre	5	1	.	.	.	2	Preise nach Uebereinkunft.			
		1. Etage	7	3	.	.	.	2				
62	Fr. Piesl „Villa Marie“	Parterre	2	1	.	1	1	.	150	—		
		"	2	1	.	1	1	.	140	—		
		1. Etage	2	1	.	.	1	.	150	—		
		"	1	1	.	.	1	.	100	—		
63	H. Piesl „Villa Möwe“	Parterre	2	1	.	1	1	.	—	—		
		"	2	1	.	1	1	.	—	—		
		1. Etage	2	1	.	1	1	.	—	—		
		"	2	1	.	1	1	.	—	—		

*) Laube.

Alte Strandstraße.

Hausnummer	Besitzer	Wohnungs- Lage	Zimmer- zahl	Stü- cke	Spei- ze- kammer	Wäsch- schloß	geöffneter Ballon	offener Ballon	Ungefährer Mietspreis	
									I. Saison Mk	II. Saison Mk
63a	Aug. Labahn	Parterre	2	1	.	1	.	.	Wasserleitung im Hause Preise nach Vereinbarung.	
		1. Etage	1	.	.	.	1	.		
		1. Etage	2	1	.	1	1	.		
		Seitenflügel	1*	.	.	.	.	.
61a	„Villa Leer“	Parterre	3	1	.	1	.	.	Mietspreis n. Vereinb. auch einzelne Zimmer.	
		1. Etage	3	1	.	1	1	.		
65	E. Toussaint „Villa Frohinn“	Parterre	3	1	.	1	.	.	300	100
		1. Etage	3	1	.	1	1	.	300	100
		1. Etage	3	1	.	1	1	.	300	100
		„	3	1	.	1	1	.	300	100
können auch zu 2 und 3 Zimmern vermietet werden.										
66	B. Bote „Villa Margarete“ Klojett mit Wasserleitung im Hause	Parterre	3	1	1	1	.	1	250	100
		„	3	1	1	1	.	1	250	100
		1. Etage	3	1	1	1	.	1	250	100
		„	3	1	1	1	.	1	250	100
68	Forsthaus Erdmann Königl. Hegemeister	Parterre	3	1	1	1	.	1	300	150
		„	2	.	.	.	.	1	120	60
		1. Etage	1	.	.	.	.	1	80	40
		1. Etage Siebelftude	1	.	.	.	.	.	60	30

Saldhorstweg.

4	Albert Schwanz Gärtner	2 Zimmer, Küche, Kammer, Veranda	120	75
---	---------------------------	-------------------------------------	-----	----

*) Einzelne Zimmer.

Villa Müller

Glienberg 14. (Bes.: C. Richert.) Glienberg 14.
in der Nähe des Waldes und der See
empfiehlt

Wohnungen

mit gut eingerichteten Küchen.

Villa Lange

Waldstrasse 7.

in geschützter Lage, hart am Walde, 4 Minuten vom Strande,
enthält

Privatwohnungen mit Zubehör

von 2, 3 auch 4 Zimmern und wird den geehrten Herr-
schaften zu soliden Preisen bestens empfohlen.

Der Eigentümer: W. Lange.

Hôtel Strandpromenade

Ostseebad Zinnowitz

5 Minuten vom Walde und der See

hält sich den geehrten Badegästen und Touristen
angelegentlichst empfohlen.

Winter und Sommer geöffnet.

* Billigste Pension und Logierzimmer. *

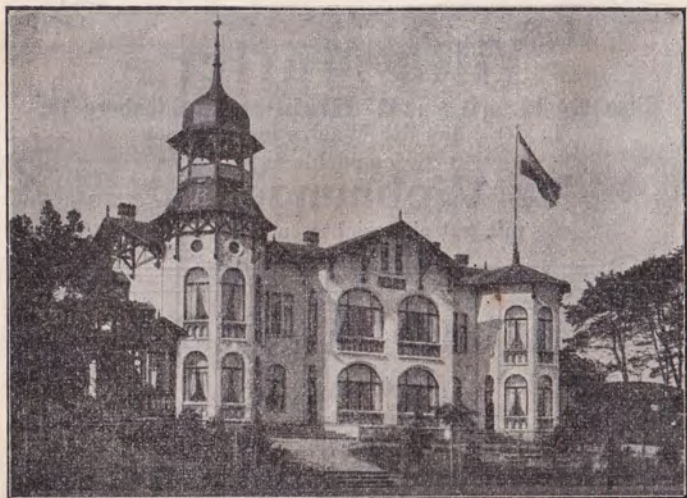
Table d'hôte 1 Uhr: Mk. 1,50.

à la carte zu jeder Tageszeit.

Guter Frühstücks- u. Abendtisch. Eigene Konditorei.

Civile Preise. — Aufmerksame Bedienung.

Carl Wolff.



„Villa Ramm“

direkt am Strande nur durch den schönen Vorgarten und Strandpromenade vom Strande getrennt.

Von allen Fenstern und Balkons der Seeseite genießt man den freien Blick auf das Meer. Die Waldseite, ebenfalls mit Balkons versehen, grenzt unmittelbar an den herrlichen Nadel-, Buchen- und Eichen-Hochwald, sodasß bei geöffneten Fenstern herrlicher Waldesduft die Zimmer durchzieht.

Der Mieter einer größeren Wohnung (5 Zimmer, 2 Balkons mit Blick auf die See, 1 Balkon mit Blick auf den Wald, und Subehör) genießt den großen Vorzug, von allen übrigen Bewohnern isoliert zu sein.

Kein störender Treppenaufgang im Hause! Keine störende Nachbarschaft!

Beide kleine Privatvillen sind 19,00 bzw. 15,00 Meter entfernt.

Die an beiden Seiten von außen zum 1. Stock führenden Treppenaufgänge sind überdacht.

Sämtliche Zimmer sind durch große Fenster hell und freundlich, praktisch und der Neuzeit entsprechend eingerichtet, haben eine lichte Höhe von 3,75 Meter. — Eigene Wasserleitung im Hause! Wasserpülklosett neuester Konstruktion.

Der Besitzer: **Albert Ramm.**

Villa „Silvana“

Bergstrasse 4

empfiehlt Wohnungen in allen Grössen mit und ohne Küche und der Neuzeit entsprechend ausgestattete Zimmer mit geschlossener Veranda.

==== Einzelne Zimmer mit Balkon. ====

Wasserleitung, Wasserklosetts im Hause.

Der Besitzer **Stange.**

In der Sommerfrische allein wohnen

kann man in den beiden,
in norwegischem Stil erbauten, auf dem

Glienberg, dem schönsten Punkt von Zinnowitz
gelegenen Villen

„Siegfried“ und „Lohengrin“.

Nähere Auskunft erteilt:

Pfarrer Werkenthin, Berlin, Gethsemanestr. 8.
und **Th. Sasse** in **Zinnowitz.**

Villa „Adlershorst“

—+—+ Logierhaus +—+—

In unserem auf dem Glienberg, dem schönsten Punkt von Zinnowitz, in herrlichem Park, dicht am Wald gelegenen Logierhaus Villa „Adlershorst“ finden Erholungsbedürftige angenehmen Sommeraufenthalt.

Auf der Höhe in unvergleichlich reiner Luft gelegen, bietet Villa „Adlershorst“ unseren Gästen durch den grossen Park mit dem Blick auf See, Wald und Achterwasser wirkliche Erholung und Erquickung für Herz und Gemüt.

Villa „Adlershorst“ hat elf grosse, helle freundliche, gemütlich eingerichtete Zimmer mit guten Betten.

Der Preis für ein Zimmer beträgt je nach Lage, Grösse und Saison 3—7 Mark pro Tag inkl. erstes Frühstück. Wohnen mehr als eine Person in einem Zimmer, so wird für den zweiten, dritten u. s. w. Gast nur 1 Mark pro Tag berechnet.

Nähere Auskunft erteilt:

Pfarrer Werkenthin, Berlin, Gethsemanestr. 8.
und **Th. Sasse** in **Zinnowitz.**



Pensionat „Seestern“

direkt am Strande, in schönster ruhiger Lage, ganz in der Nähe der Landungsbrücke, dem Damenbade und Warmbade gelegen, empfiehlt bestingerichtete Wohnungen in allen Größen, sowie auch einz. Zimmer. Klosett mit Wasserspülung im Hause. Vorzügliche und reichliche Pension incl. Logis von Mk. 5,00 an, je nach Lage der Zimmer. Vor- und Nachsaison billiger. Geöffnet von Mai bis Oktober.

Table d'hôte 1 Uhr.

Bier vom Saß. — ff. Weine.

Der Besitzer: **Albert Häfke.**

„Villa Hildegard“

neben Pension Seestern gelegen
empfehlte Wohnungen mit vollständig eingerichteten Küchen.

In jeder Etage sind 5 geräumige, 3 nach der See, 2 nach dem Walde gelegene Zimmer, 3 geschlossene Balkons und 2 Küchen. Sämtliche Zimmer sind der Neuzeit entsprechend eingerichtet und mit Reformbetten ausgestattet.

Alle Etagen sind mit Wasserleitung und Spülklosetts versehen.

Der Treppenaufgang zur 1. Etage liegt außen, sodaß jede Störung vermieden wird.

Der Besitzer: **Albert Häfke.**

VILLA MIRAMARE

am Strande.

Herrschaftliche Wohnungen

von 2 bis 5 Zimmern

sämtlich nach der See belegen u. mit geschlossenen Veranden,
und einzelne Zimmer mit Balkons.

— Dunkelkammer für Amateurphotographen. —

Die Villa liegt unweit des Konzert-Pavillons und der Landungsbrücke.

Otto Steinbrecher.

Villa Kage

Waldstr. 9—9a, direkt am Walde, 4 Minuten vom Strande
empfiehlt

herrschaftliche Wohnungen zu soliden Preisen.

In No. 9 Klosetts und Wasserspülung im Hause.

In „Villa Kuhr“

Villa A. und Villa B.

hart am Walde 5 Minuten vom Strande gelegen, mit Garten,

Oiestrasse No. 12,

sind

Wohnungen von 2 u. 3 auch 4 Zimmern

nebst Zubehör preiswert zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt

Der Besitzer: **Kuhr.**

Telephon No. 4.

Reinhold Asmus

Telephon No. 4.

Schlächtermeister

Waldstrasse. **Sinnowitz,** Waldstrasse.

hält sich den geehrten Herrschaften bestens empfohlen mit

allen Sorten Fleisch.

Grosse Auswahl

ff. Aufschnitt, Wiener Würstchen u. s. w.

Fernsprecher No. 5.

ZINNOWITZ.

Fernsprecher No. 5.

Edmund Schaller's Hôtel und Pension „Eichenhain“

Altrenommiertes vornehmes Haus ersten Ranges seit 1880.



3 Minuten vom Strande und direkt am Walde gelegen mit herrlichem Park, gegen alle Winde geschützte Lage.

Pension von 5 Mark an, mit anerkannt vorzüglicher Verpflegung. — Familien Ermässigung.

Table d'hôte 1 Uhr, im Abonnement Mk. 1,50. — Kleiner Mittagstisch von 12—1 Uhr.

Vorzügliche Küche, ff. Weine, Münchener, Kulmbacher, Pilsener und helle Biere. †



Seite 27 im Prospekt, Waldstrasse vor dem Eichenhain.



Fremdenpension

Sanssouci

mit geschlossener Glasveranda Strandstrasse neben der
Königl. Försterei.

—  **Wohnungen**  —

mit Veranden in ailen Grössen und einzelne Zimmer.

☆ ☆ **Vollständige Pension.** ☆ ☆

Ausgezeichnete Küche sowie vorzügliche Getränke leisten
Gewähr für beste Verpflegung. Den Gästen wird der
Aufenthalt in jeder Weise angenehm zu machen gesucht.

Mässige Preise

besonders während der Vor- und Nachsaison.

Geschwister **Pommer.**

Villa Sahl

direkt am Strande und in unmittelbarer
Nähe des Herren- und Damenbades
gelegen.

Der allerschönste Teil unseres
Buchwaldes grenzt, durch die Strasse getrennt,
an den Hintergarten.

Der Vorgarten wird durch die Promenade vom
Strande getrennt.

Von allen Fenstern, Zimmern und Balkons
der Vorderfront hat man einen freien Ausblick
auf das weite Meer.

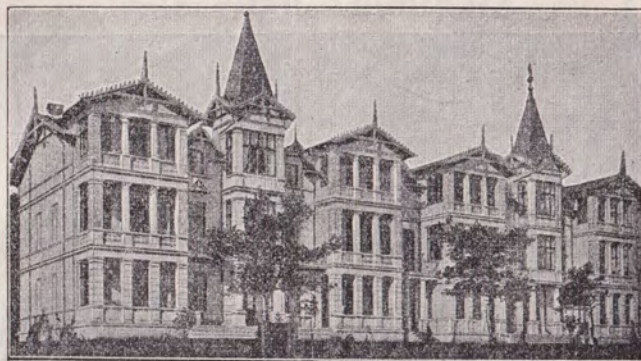
Alle Zimmer der Vorderfront sind, einige
mit geschlossener Veranda, andere mit
Balkons versehen.

Sämtliche Wohnungen, auch die einzelnen Zimmer
sind der Neuheit entsprechend practisch eingerichtet.

Alle Etagen
sind mit Wasserleitung und Spülklosetts versehen.
Jedem Mieter vorbenannten
Hauses ist das Angeln
in dem vom Hausbesitzer
gepachteten See gestattet.

Besitzer **L. Fahl.**

Villa Wald und See.



Direkt am Strande, in unmittelbarer Nähe des Damenbades.

Der schönste Teil unseres Hochwaldes grenzt unmittel-
bar an die Hinterfront der Villa, so daß bei geöffneten
fenstern herrlicher, frischer Waldduft die Wohnungen
durchzieht. Von allen fenstern, Zimmern und Balkons
aus genießt man freien Ausblick auf das weite Meer.

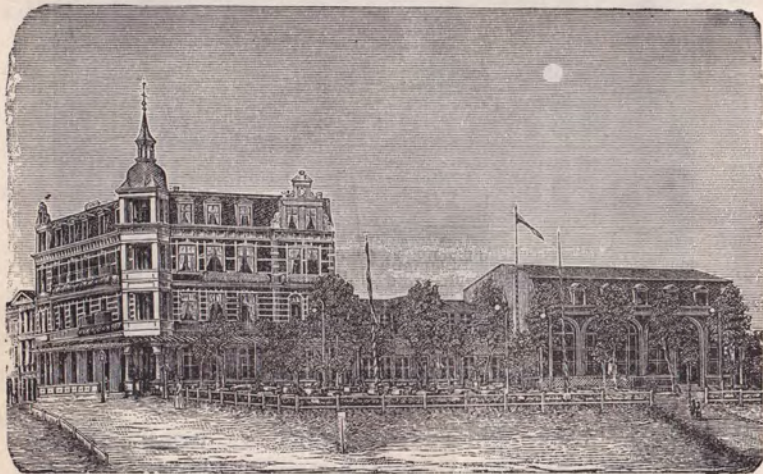
Sämtliche Wohnungen
sind komfortabel eingerichtet,
hoch, geräumig und luftig. Alle Etagen sind mit Wasser-
leitung und Spülklosetts versehen.

➤ **Sür Amateurphotographen** ➤
ist eine Dunkelkammer vorhanden.

Ein Sommer=Aufenthalt in „Wald und See“ kann
deshalb Jedem angelegentlichst empfohlen werden.

Der Besitzer: **H. Ueder.**

Ostseebad Zinnowitz.



Kurhaus



Strandhotel.

(Näheres siehe nebenstehend.)

Ostseebad Zinnowitz.

Kurhaus

Strandhotel

Haus ersten Ranges.

In feinsten Lage am Strande, mit herrlicher Aussicht nach der See und dem Walde.

Kalt- und Warmbad in unmittelbarer Nähe.

Vollständig neu möbliert

und durchweg mit Reformbetten ausgestattet.

Geschützte Veranden.

**Grosser Saal für Reunions
u. Concerte.**

Eigene electrische Lichtanlage und Wasserleitung.

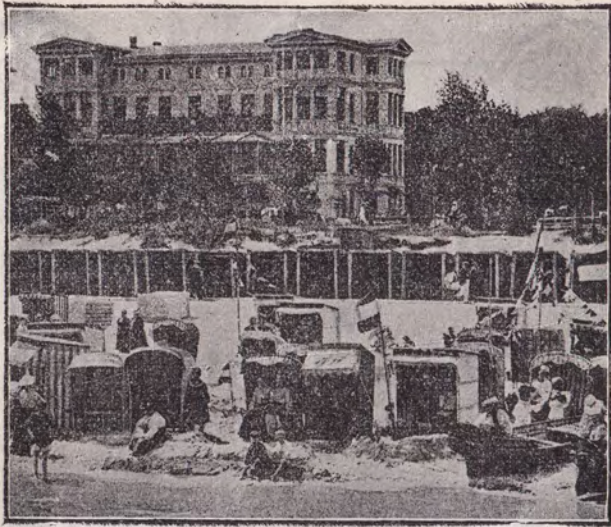
«||» **Vorzügliche Küche.** «||»

Auserlesene Weine u. ff. Biere.

Pension zu mässigen Preisen.

Besitzer: **E. Klaar,**

Direktor des „Preussenhof“, Stettin.



Hôtel u. Pension „Fortuna“

Haus ersten Ranges!

In feinsten Lage, direkt am Strande, mit herrlicher Aussicht auf See und Wald.

Seebäder und Warmbad in unmittelbarer Nähe.

Grosse geschlossene Glashalle und hübsche Gartenanlagen.

40 elegante,
der Neuzeit entsprechend eingerichtete

Logierzimmer

mit geschlossenen und offenen Balkons.

Vorzügliche Küche, auserlesene Weine sowie echte u. helle Biere.

Table d'hôte 1 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit.

==== Pension zu sehr mässigen Preisen. ====

Gelass für Automobile.

Privathaus Dünenstrasse No. 8

mit gut ausgestatteten **Wohnungen**, geschlossenen Balkons und eingerichteten Küchen. Bes.: **C. Holtz.**

Dofamentier-, Hut- u. Modewaren!
Bade-Artikel! Strandhütte und -Mützen!
Weißwaren, Kravatten, Handschuhe,
Blousen, Kinderkleidchen, Schürzen,
Trikotagen und Strumpfwaren! !

Tapissierie-Waren.

Monogramme.

Wolle, Garne.

Sämlliche
Näh-Mensilien.

Zur

Neu-Anfertigung

und Renovierung von

Damen-Garderoben

empfiehlt sich

Martha Küster.

A. Küster, Uhrmacher

empfiehlt sich zu

⊗ Reparaturen ⊗

an Uhren und Schmucksachen.

Mäßige Preise. Coullante Bedienung.

Adolph Küster, Waldstrasse 1b.

**Arbeits des
Kaiserl. Hofamtes.**

„Dünenschloß“.

Vornehmstes Privathaus.



1/2 Minute vom Strande und am Walde gelegen,
enthaltend:

große, geräumige, helle und der Neuzeit entsprechend mit allem Komfort
ausgestattete **Zimmer**.

Abgeschlossene Wohnungen von 3 bis 12 Zimmern

mit allem nötigen Zubehör.

—+—+ Auch einzelne Zimmer. +—+—

Ebenfalls nebenan im **Strandbazar** einzelne Zimmer.

Wasserleitung, Closett und Beleuchtung im Hause.

☉☉☉ **Pferdestall für 2 Pferde und Wagenremise.** ☉☉☉

Bes.: **Frl. Anna Kuhlmann,**

„Dünenschloß“, „Strand-“ und „Zinnowitzer Bazar“.

Preise der Wohnungen siehe im Wohnungsnachweis.

Villa „Gertrud“

(Besitzer **W. Schult.**)

Direkt am Strande, zwischen Seebrücke u. Herrenbad belegen.

Vorzüglich empfohlen.

Gut eingerichtete Wohnungen

in jeder Grösse und Preislage mit und ohne Küchen.

Einzelne Zimmer.

Wasserleitung und Spülklosetts.

Atelier für Zahntechnik,

Goldplomben, Porzellanfüllungen etc.

Reparaturen und Umarbeitung von Gebissen schnell und dauerhaft.

Schonendste Behandlung.

Gustav Braune, Dentist,

Zinnowitz, neben der Spedition.

E. Siedow,

ärztlich geprüfter Masseur

Zinnowitz, Alte Strandstr. 2.

Villa Beuge

auf dem Glienberg No 4,

in schöner, geschützter Lage, empfiehlt

grössere und kleinere Wohnungen

in jeder Preislage, mit u. ohne Küche,

—+—+ **auch einzelne Zimmer.** +—+—

Nähere Auskunft erteilt

Frau Ww. Beuge.

Sanitäts-Molkerei,

Zinnowitz,

Alte Strandstr. 56, mit Dampftrieb,
empfiehlt

täglich frische Milch, Schlag-
sahne, Kaffeesahne, ff. Tafelbutter,
sowie

diverse Sorten Käse.

Ferner Kindermilch in Flaschen, auch sterilisiert.

Kühe stehen unter tierärztlicher Kontrolle.

Versand in Postkolli nach allen Teilen
Deutschlands und sind von mir herge-
stellte Produkte mit den
höchsten Preisen prämiert.

P. Witt.

Milch-Trink-Halle

an der **Seebrücke**

P. Witt.

Villa Schöngrün

isoliert, am Abhänge des Glienberges, Frankstr. 1, mit grossem
Garten, hat im ganzen

8 Zimmer mit Balkons und Zubehör
oder geteilt

entweder 2 Wohnungen à 4 Zimmer
oder

4 Wohnungen à 2 Zimmer

zu vermieten.

Der Besitzer: **Schöngrün.**

Franz Cleppien

(Inh. H. Preiser) Zinnowitz u. Wolgast

Buch-, Kunst-, Musikalienhandlung.

Papier-, Schreib-, Zeichen-, Malutensilien.

Neue Strandstr. 7b. (dem Wiener Café gegenüber)

empfiehlt seine neu eingerichtete bis auf die Neuzeit ergänzte

Leihbibliothek

deutsch englisch französisch.

Einzelverkauf von

Tages-Zeitungen u. Zeitschriften.

Grosses Lager von Reiseführern und Karten etc.

✻ **der Ostseeküste, Rügen, Schweden etc.** ✻

In eigenem Verlag sind erschienen:

Das Seebad Zinnowitz, eine Perle der Ostsee

Führer durch Zinnowitz, Carlsbagen, Koserow, Zempin etc.
mit Plan von Zinnowitz und 3 Karten, 2. Aufl.

— Preis 0,75 Mk. —

Karte des Kreises Greifswald mit der Insel Usedom

2. Aufl. 1908. Sehr schöne Touristenkarte 0,75 Mk.
auf Leinwand gezogen 1,50 Mk.

Blüthgen, V. Vom Baume der Erkenntnis.

Eine Saison-Novelle, Preis 0,75 Mk.

Hunderte verschiedene Ansichtspostkarten
in künstlerischer Ausführung.

Ferner empfehle ich

Hennig, Sanitätsrat, Kalte Seebäder, 1,50 Mk.

„ „ **Die praktische Bedeutung der Ostseebäder,**
Preis 2,00 Mk.

Platen, Naturheilverfahren, 4 Bände, eleg. geb., Neuste Aufl.
Preis 28 Mk.

Rohnsdorf, Weiberregiment, eine Hundstagsgeschichte, 1 Mk.

**Meinhold, Die Bernsteinhexe, nach einer alten Hand-
schrift des Pfarrers Schweidler in Koserow,
(Usedom), Preis 0,40 Mk.**



Fremdenpension

„Erholung“.



Schönste Lage in **Sinnowitz**. — Neue Strandstrasse.

Vorzüglich empfohlen. Prospekte gratis.

Pension von 5,00 Mk. an, je nach Lage der Zimmer.

Anerkannt gute Küche.

ff. Weine, Ausschank f. Biere.

☒ Mittagstisch 1 Uhr: 1,75 Mk., ☒

im Abonnement billiger.

Geschwister Frau Dr. Clara Brinckhoff, Arzt-Wwe.
und Frl. Ida Jahnke.



Hotel Glienberg

Restaurant u. Pensionat.

Grosser schattiger Park, herrliche Aussicht.

5 Minuten zum Strande.

Pension zu mässigen Preisen, besonders in Vor- u. Nachsaison.

Grosser Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr.

à Couvert 1,75 Mk.

==== Souper von 6½ bis 9 Uhr. ====

à Couvert 1,25 Mk.

Reichhaltige Abendkarte.

Vorzügliche Küche unter eigener Leitung.

J. Schweigert,

langjähriger Küchenmeister erster Häuser.



Villa Spielmann

vis-à-vis vom Warmbade, unmittelbar am Walde
Strand- und Dünenstrasse-Ecke,

in nächster Nähe der Landungsbrücke, empfiehlt

— **Wohnungen** —

in allen Grössen, mit und ohne Küchen, sowie
einzelne Zimmer.

Von offenen und geschlossenen Balkons
herrliche Aussicht auf das Meer.

Elegante Zimmereinrichtungen. Mässige Preise.

Besitzer: **Paul Spielmann.**



„Villa Bote“

in halber Höhe des Glienberges, in grossem parkartigem Garten sehr ruhig gelegen, ca. 6 Minuten vom Strande entfernt, empfiehlt Wohnungen im Parterre und 1. Stock von 2—7 fast nur grossen Zimmern, offenen und geschlossenen Balkons, Küchen, Mädchenkammer, Kellern. — Wasserleitung etc. im Hause. Waschhaus, Trockenplatz im Freien. Vom 1. Stock sehr schöne Aussicht auf Wald und Meer. Anfragen daselbst und bis 25. Mai bei Herrn C. Lagatz, Wilmersdorf-Berlin W., Holsteinschestr. 23.

Wilhelmstrasse 17

nahe den Tennisplätzen

✠ ✠ **Vorzügliche Pension** ✠ ✠

von Mk. 4,25 an

Feiner Privat-Mittagstisch

à Couvert 1,30 Mk.

Kein Trinkzwang.

Gute Küche.

— **Abendstisch.** —

**Menagen, ausser dem Hause,
nach Vereinbarung.**

Frau **Marie Kauffmann.**



Fremdenpension „Hubertusburg“

Neue Strandstrasse 10.
Beliebteste und bequemste Lage, direkt am Walde,
1 Minute von der See und den Warmbädern.

von 5 Mark an, je nach Lage und Wahl des Zimmers.

Pension

Gediegene Küche!

im gegebenen Falle auch **diätetisch.**

Prospekte zur Verfügung.

Anfragen erbitte bis Mitte Mai nach Wirges im
Westerwald, dann Zinnowitz, Hubertusburg.

Frau Dr. **Margarethe Helwig**
geb. Langemak.

Dr. med. **Otto Helwig** übt für die Dauer der Saison Badepraxis
in Zinnowitz aus.

„Baltisches Haus“

direkt am Strande und Walde gelegen.

Wohnungen

mit und ohne Küche, auch

einzelne Zimmer

durchweg mit modernen **Reformbetten** ausgestattet.

Von allen Fenstern
der Vorderfront freie Aussicht aufs Meer.

Eigene Wasserleitung. Spül-Klosetts.

Bes.: Verw. Frau **M. Büßow.**

Villa San Remo

Neue Strandstrasse 8

$\frac{1}{2}$ Minute vom Strande und am Walde gelegen

Schönste Lage in Zinnowitz

empfiehlt elegant eingerichtete Wohnungen mit allem Comfort
in jeder Größe und Preislage, mit und ohne Küchen, sowie
einzelne Zimmer.

Lagepläne der Wohnungen und Zimmer stehen
zur Verfügung.

★ ★ **Wasserleitung und Klosett im Hause.** ★ ★

Gefällige Anfragen wolle man richten an

Hans Krause, Berlin W. 8,
Wilhelmsplatz 8.

Villa Johanna

Wilhelmstrasse 5

mit grossem schattigem Garten u. Lauben in demselben, sind herrschaftliche Wohnungen von 2—3 Zimmern, eventuell auch 4 Zimmern zu vermieten.

Preis nach Vereinbarung.

5 Minuten vom Strande entfernt.

Otto Steinbrecher.

Verlag von Hans Elsners Nachfl. Emil Hoffmann
in Wolgast.

Amtliche Badeliste

== des Ostseebades Zinnowitz. ==

Erscheint vom 15. Juni bis 15. September
1 mal wöchentlich (Sonntags.)

Preis pro Saison 1,75. M., einzelne No. 10 Pfg.

Insertionspreis 15 Pfg. pro Zeile.

Saison-Inserate nach Vereinbarung.

Verlag der Zinnowitzer Zeitung, des Wolgaster Anzeigers,
sowie des Bade-Anzeigers für die Ostseebäder
Koserow, Carlshagen, Zempin, Ueckeritz u. Kölpinsee.

Villa Mentzel

Villa a u. Villa b Waldstrasse 8 und 11

empfiehlt Wohnungen in jeder Grösse u. Preislage mit Zubehör, hart am Walde, in geschützter Lage, 4 Minuten vom Strande. Nähere Auskunft erteilt

Der Besitzer **Carl Mentzel.**

Wiener Café & Conditorei

Haus ersten Ranges.

In feinsten Lage der neuen Strandstrasse, $\frac{1}{4}$ Minute vom Strande und am Walde gelegen, mit herrlicher Aussicht nach der See und der Strandpromenade.

Einzelne Zimmer mit grossen überdachten Balkons, vollständig neu, modern, den Anforderungen der Neuzeit entsprechend möbliert.

Pension zu mässigen Preisen.

Grosses Speisezimmer. Eigene Conditorei.

♠ **Billard-Salon.** ♠

Im Café liegen ca. 150 in- und ausländische Zeitschriften und alle erdenklichen Gesellschaftsspiele aus.

Oest. Parok.

Das ganze Jahr geöffnet.

Fernspr. 17. Telegr.-Adr.: Bohnenstingl, Zinnowitz

Besitzer **Bohnenstingl.**



Hôtel und Restaurant

„Wigwam“

Ostseebad Zinnowitz.

Aeltestes Etablissement am Orte.

Gegründet 1852.

Herrlich im Walde und in der Nähe des Strandes gelegen.

Vorzügliche Speisen. — Kein Weinzwang.

Diners und à la carte von 12—3 an kleinen Tischen extra serviert zu kleinen Preisen.

Gut gepflegte Weine.

$\frac{1}{4}$ Liter Rotwein 50 Pf. } Spezialmarken.
 $\frac{1}{4}$ „ Weisswein 40 „ }

Ausschank v. Münchener Spatenbräu, Echt Pilsener u. helles Lagerbier.

Emil Griebe, Besitzer.

F. W. Butzke Nachfolger

Inh. **Ernst Grubbert.**

Kolonialwaren, Braunschw. Gemüse-Konserven,
Thee, Chocoiaden, Cacao, Cigarren, Cigaretten.

— **Weine** —

der Weingrosshandlung **W. Schlieben u. Co.,** Berlin,
zu Berliner Originalpreisen.

Betr. Wohnungen: Siehe Wohnungsnachweis, Waldstrasse.

Villa H. de Sombre

Neue Strandstr. 9.

150 Meter von der Landungsbrücke **Wohnungen** in allen Grössen, mit und ohne Küchen mit Wasserleitung und Spülklosetts, von den Balkons Blick auf Meer und Wald. Hinterfront der Villa ist nur durch einen kleinen Hintergarten vom Walde getrennt. In nächster Nähe des Warmbades.

Preise der Wohnungen nach Vereinbarung.

H. de Sombre.

Villa J. Saldsieder

Neue Strandstrasse 5.

Wohnhaus ersten Ranges.

In demselben sind

✧ **Wohnungen in allen Grössen,** ✧

auch einzelne Zimmer zu vermieten.

Von sämtlichen Fenstern und Balkons hat man Blick auf die See und den Wald.

Die Küchen sind vollständig eingerichtet.

Der Besitzer **J. Saldsieder.**



Fremdenpension

„Germania“

Wilhelmstrasse 6, 3 Minuten vom Strande.

Wohnungen

mit geschlossenen Veranden in allen Grössen und
einzelne Zimmer.

== Anerkannt gute Küche ==
sowie reichliche Verpflegung.

✻ Mässige Preise ✻

besonders während der Vor- und Nachsaison.

Henriette Sanftleben.

Schwabe's Hotel.



Haus ersten Ranges

direkt am Strande und Wald gelegen.



Salons mit Loggien und Balkons.

50 Fremdenzimmer sind gediegen und mit Steiners
Reformbetten ausgestattet.

✻✻ Pension und Zimmer zu zivilen Preisen. ✻✻

Restaurant, Weinhandlung und eigene
Konditorei.

(Pilsener Urquell.)

Große zugfreie Glasveranden (Seeseite).

== Autocarage ==

mit abschließbaren Einzelabteilungen.

Das ganze Jahr geöffnet.

Bernsprecher Nr. 3.

Telegr.-Adr.: „Schwabe, Binnowig.“

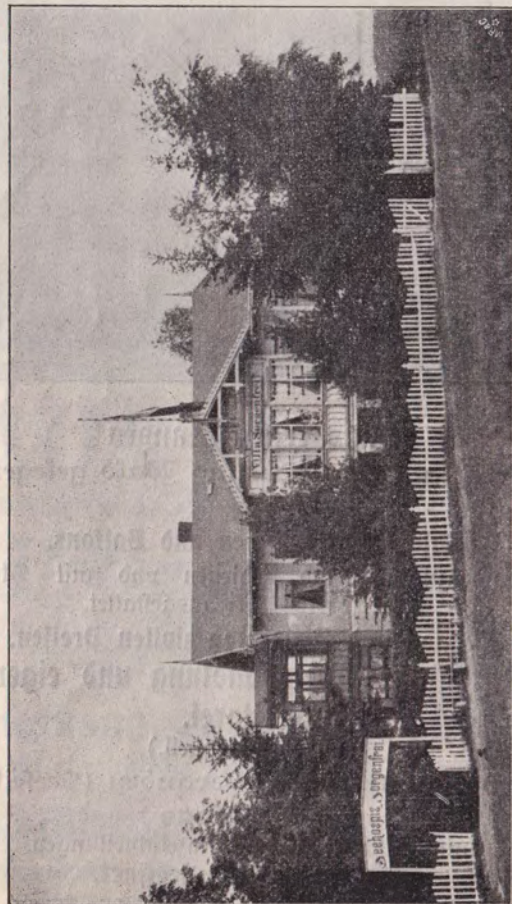
Besitzer: August Schwabe.

Erholungsstätte

für

alleinstehende Personen und Kinder.

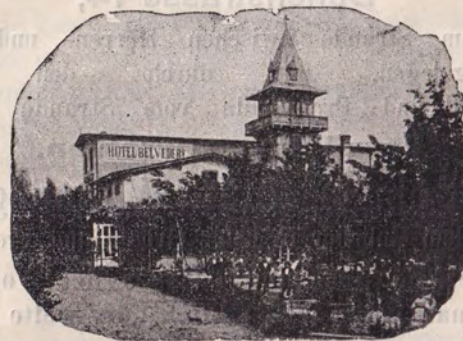
Seehospiz
„Sorgenfrei“



Christliche Familienpension.

Franziska Heuschert, frühere Diakonisse

Hotel Belvedere, Zinnowitz.



Großer schattiger Garten

mit anschließender Kiefernwaldung und Aussichtsturm.

Zimmer mit voller Pension

von Mark 4,— bis 6,—.

Ausschank von Pilsener Urquell, Siechen u. hellem Lagerbier.

Abends: Reichhaltige Speisekarte.

Vorzügliche Speisen,

Diners zu kleinen Preisen zu jeder Tageszeit.

Table d'hôte 1 Uhr à Couvert 1,50 M.

Abonnement billiger.

☆☆ **Hotel 1. Ranges.** ☆☆

56 Zimmer.

100 Betten.

Kein Weinzwang.



Villa Meeresblick,

Dünenstrasse 14,

direkt am Strande zwischen Herren- und Damenbad gelegen, nur durch den schönen Vorgarten und Promenade vom Strande getrennt.

Vorzüglich empfohlen.

☪ Gut eingerichtete Wohnungen ☪

mit allem Zubehör in jeder Grösse und Preislage.

Von allen Fenstern und Balkons der Vorderseite hat man einen freien Blick aufs weite Meer, ebenfalls von der Hinterfront einen Blick auf den schönen Nadel-, Buchen- und Eichenwald.

✱ Sämtliche Zimmer sind hoch und geräumig. ✱

Alle Etagen sind mit Wasserleitung und Spülklosett versehen.

Besitzer: **Heinrich Wolff.**

Villa H. Wolff,

Kirchstrasse 3a,

Sünf Minuten vom Strande gelegen
empfehl

☪ ☪ Wohnungen von 2 bis 3 Zimmern ☪ ☪

mit allem Zubehör, auch einzelne Zimmer.

Sämtliche Zimmer sind neu entsprechend eingerichtet.

Die Etagen sind mit Spülklosett versehen.

Besitzer: **Heinrich Wolff.**

Den geehrten Badegästen von Zinnowitz und Umgegend zur gefälligen Kenntnisnahme, dass ich vom 15. Juni bis 1. September täglich **Gepäckstücke, Eil- und Frachtgüter** von und nach Bahnhof Wolgast befördere.

Coulanteste und pünktlichste Bedienung wird zugesichert.

☛ Tarif. ☛

Rollgeld von und nach Bahnhof Wolgast per 100 Kilo 1,50 Mk., per Centner 0,75 Mk., jede angefangene 10 Kilo 0,15 Mk. mehr. Der Mindestsatz beträgt 0,50 Mk. Für Beförderung aus der Wohnung zum Wagen und umgekehrt wird keine Gebühr erhoben.

Gleichzeitig empfehle ich den geehrten Herrschaften mein ein- und zweispänniges

☆ Kutschfubrwerk ☆

zum ortsüblichen Tarif.

Zinnowitz, den 2. Februar 1908.

Tel. No. 20. **Wilhelm Michaelis,**
Spediteur,
Wolgast-Swinemünder Chaussee No 23.

VILLA EHMKE

Dünenstrasse 15,

direkt am Strande, nur durch den schönen Vorgarten und Strandpromenade vom Strande getrennt.

Von allen Fenstern und Balkons der Seeseite geniesst man den freien Blick auf das Meer.

Die Waldseite grenzt unmittelbar an den herrlichen

Nadel-, Buchen- und Eichen-Hochwald,

sodass bei geöffneten Fenstern herrlicher Waldesduft die Zimmer durchzieht.

Sämtliche Zimmer sind durch grosse Fenster hell und freundlich, praktisch

und der Neuzeit entsprechend eingerichtet,

haben eine lichte Höhe von 3,75 Meter.

✱ **Eigene Wasserleitung im Hause.** ✱

Wasser-Spülklosetts neuester Konstruktion.

Der Besitzer **R. Ehmke.**

Villa Hohenzollern

Oie-Strasse 10

5 Minuten vom Strande, empfiehlt grosse und kleine **Wohnungen** mit geschlossenen Balkons, Küchen und Mädchengelasse zu mässigen Preisen, sowohl in der Haupt- als auch Vor- und Nach-Saison.

Der Besitzer **Franz Schulz.**

Verlag von Hans Elsner's Nachfl.

Emil Hoffmann, Wolgast.

✱ **Zinnowitzer Zeitung.** ✱

Amtliches Publikationsorgan für Zinnowitz und Umgegend.

Preis p. Quartal 1,25 M.

Insertionspreis 15 Pf. pro Zeile, für Kreiseingesessene 10 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt.



✱ Villa Glück ✱

vornehme Familienpension.

Ruhige Lage im Walde, 5 Minuten vom Strande.

Vorzügliche Verpflegung.

==== Pensionspreis: 4-6 Mark. ====

Colonialwaren-, Drogen-, Delicateffen-

Wein- u. Cigarren-Handlung

Fritz Butzke, Wilhelmstrasse 13a.

— Kohlen und Holz. —



Vollständig renoviert.

„KAISERHOF“

mit Dependenz-Villa „Kaiser Wilhelm“.

Hotel, Pension, Restaurant.

Wilhelmstrasse 8 u. 9 (3 Minuten vom Strande) ruhige schöne Lage.

Pension von M. 4,25 pro Tag an.

☉☉☉ Bei längerem Aufenthalt vorteilhafte Pensionsabschlüsse. ☉☉☉

Grosser Mittagstisch

von 12—2 Uhr, à Couvert M. 1,50 (Abonnement billiger).

Table d'hôte 12¹/₂ Uhr, à Couvert M. 2,00.

(Abonnement billiger), kein Weinzwang!

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine erster Firmen.

ff. Biere vom Fass.

Reichhaltige Tages- und Abend-Speisekarte bei kleinen Preisen.

Neues französisches Billard. — Lesezimmer.

Herrlicher schattiger Restaurationsgarten. Zugfreie Veranden.
grosse Speisezelte. Neue, zeitgemässe Gasbeleuchtung.

Das ganze Jahr geöffnet.

Fernsprecher No. 19.

R. Reschuh, Besitzer

Vollständig renoviert.

Weiterführende Informationen unter:

[https://www.ortschroniken-mv.de/index.php/
Zinnowitz](https://www.ortschroniken-mv.de/index.php/Zinnowitz) - Weiterführende Themen